www.club-nachrichten.de

Ausgabe 02/2017

80. Jahrgang

CLUB NACHRICHTEN

sportstadt düsseldorf

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · Ggolf

RUDERN

Eurega 2017

HOCKEY

Großes Pfingstturnier beim RTHC Leverkusen

TENNIS

Damen 30 marschieren in der Regionalliga zum Titel

GOLF

Kramski DGL - Spitzenreiter und Kellerkind

Studienberatung
Berufsberatung

Professionell und zielführend
für Schüler, Abiturienten, Studienabbrecher

Unsere Beratungsstandorte:
Düsseldorf, Hamburg, München, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Wien, Palma de Mallorca

Termine unter: +49 211 9252 9491 www.profiling-institut.de

PROFILING INSTITUT

HAUPTSAISON

Herzlich willkommen in der Hauptsaison unserer Sportaktivitäten. Zugegeben wir befinden uns in den grossen Sommerferien, aber ob an irgendeinem Ferienort oder in heimischen Gefilden unserer liebsten Nebentätigkeit oder auch Hobby genannt können wir überall nachgehen...!

Einige Sport-Highlights liegen bereits in diesem Jahr hinter uns. Der Grand-Depart der Tour de France, der Düsseldorf Marathon oder auch das Leichtathletik-Meeting der IAAF World Indoor Tour.

Spitzensport auf höhstem Niveau bei den Profis. Aber auch unsere Mitglieder und Mannschaften begeistern immer wieder das Publikum.

Die 1. Herrenmannschaft des DHC ist wieder erstklassig und spielt in der kommenden Saison wieder in der höchsten deutschen Spielklasse. Der Rochusclub zeigt Spitzentennis mit seinem Allpresan Bundesliga-Team in der Tennis-Point Bundesliga, die Golfer aus Hubbelrath kämpfen aktuell mit der Damen- und der Herrenmannschaft um den Einzug ins Final Four der Kramski Deutsche Golf Liga und die Ruderer des DRV haben bereits beachtliche Resultate bei der Eurega (Europäische Rheinregatta) 2017, erzielt.

Also, viel los auf unseren Anlagen nicht nur sportlich auch gesellschaftlich. Und sind wir mal ehrlich, dass macht es doch auch aus. Nach getaner „Arbeit" auf der Clubterrasse das verdiente Kaltgetränke zu sich nehmen, ein Schwätzchen halten und sich von der Sonne verwöhnen lassen.

In diesem Sinne noch viele weitere schöne, genussvolle Sommertage

Wolfgang F. Nonn

ANZEIGE

SCHÄFFNER
seit 1909
Das Herrenausstatter

wird

1903
SCHÄFFNER

Pop-Up Store in der Galerie Sevens Düsseldorf!

Endlich...
nach sechs Monaten startet unser Pop-Up Store in der Galerie Sevens Düsseldorf am Donnerstag, den 13.7.2017 um 10.00 Uhr.

Wir präsentieren Ihnen Highlights unserer Sommerkollektion zu attraktiven Eröffnungspreisen! Sie erhalten 20 % auf das gesamte Sortiment! Machen Sie uns die Freude Ihres Besuchs. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Wegbeschreibung siehe unten oder nutzen Sie unseren „Escort-Service" ab Schäffner Steinstraße, Telefon 0211/32 56 44.

Herzlichen Willkommen!

Steinstraße 16-18 · 40212 Düsseldorf
Telefon 0211.32 56 44
www.schaeffner1903.de

CLUB NACHRICHTEN
RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF
sportstadt düsseldorf

INHALT

Ausgabe 02/2017

RUDERN

6 Eurega 2017
8 Grand Départ Achter Aktion auf dem Rhein
10 Nachruf Dipl.-Ing. Peter Moelle 1930 – 2017 / Geburtstage

LIFESTYLE

12 NRW Forum Erik Kessel & Friends

TENNIS

14 Damen 30 marschieren in der Regionalliga zum Titel
15 Beschilderung Clubanlage
16 Die Tennis-Point-Bundesliga 2017
18 Niederrhein Tennis Trophy zum dritten Mal zu Gast im Rochusclub
18 Neues Hallenbuchungstool
20 Sommerfest im Rochsclub
22 Boule Turnier
24 Erfolgreiche Rochusclub-Jugend / Jugend-Jux-Turnier
26 Jugend-Club-Turnier
28 Sommer-Bridge Turnier im Rochusclub

LIFESTYLE

30 Chinafest

HOCKEY

34 Bundesliga Hallen-NachLese
38 A-Mädchen und A-Knaben siegen beim 3. Jugend-Pfingstturnier des DHC
39 DHC C-Mädchen 2007 gewinnen Nana Cup 2017 bei Hannover 78 / Halle Rückblick Knaben C Jahrgang 2006
40 Großes Pfingstturnier beim RTHC Leverkusen

IMPRESSUM

Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung
NONNSTOP Marketing Services
Wolfgang Nonn
Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 6507680
E-Mail info@nonnstop.de

Grafik
DaffneDesign · www.daffnedesign.de
Heinrich-Böll-Straße 24 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 - 4533860
Mobil 0176 - 64 64 45 42
E-Mail info@daffnedesign.de

Anzeigenrepräsentant
Klaus Kaliebe
Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 56 39 35
Telefax 0 21 51 - 56 39 76

Redaktion
Rudern: Jörn Klocke
Tennis: Rochusclub-Presseteam
Hockey: Bernd Gossens
Golf: Presseteam

Erscheinungsweise: April, Juni, September, Dezember. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

41 Mädchen Fußball-Turnier im DHC
42 Auswahlspieler Jugend / U16-Länderpokal Vorrunde / El Clásico: Wildschweine gegen Mosterts
44 Familientag am 1. Mai 2017
45 Tennis: U9 startet erstmalig beim McBurn Kleinfeld Mannschaftspokal / Debüt der 2009er Tennismannschaft / Let's Pirate
46 Neustart nach Aufstieg: Tennis- Herren Ü50
46 Tennis: Damen 40/1 mit erstem Auswärtssieg
47 Großartig war´s! Mallorca Open
48 Düsseldorfer Hockey Club findet auf sportstadt.tv eine neue Heimat
49 Geburtstage / Nachwuchs / Der DHC trauert

LIFESTYLE

50 Spannung... Emotionen... Sieger! Düsseldorfer Galopprennbahn

GOLF

52 Spitzenreiter und Kellerkind – Die Deutsche Golf Liga schickt den GC Hubbelrath durch ein Wechselbad der Gefühle
56 Hubbelrather ist die Nummer eins Nicolai von Dellingshausen führt die Pro Golf Tour-Rangliste an
58 Two out of three – Bei den BMW International Open überstehen zwei von drei Hubbelrathern den Cut
60 Up and down auf der LPGA Tour Sandra Gal und Caroline Masson erleben eine abwechslungsreiche Saison
62 In Nord- und Südamerika erfolgreich Max Rottluf gewinnt in Kanada und spielt deshalb in Deutschland
64 Jan-Wellem-Preis 2017
65 „Preis der Gastronomie"
66 Bürgerstiftung Düsseldorf
67 SSG-Cup 2017
68 Hubbelrather Golfjugend auf erfolgskurs
70 Mini Ryder Cup 2017
71 Lucky 33
72 Fabian Hennig erbringt den Nachweis der eigenen Spielstärke / Sophie Witt schlägt Hole in One / Bericht über das Sonnenwendspiel
74 Biodiversität auf dem Golfplatz Düsseldorf-Hubbelrath
76 Greenkeeper's Corner Neubau des Wasch- und Betankungsplatzes
78 Damengolf & Senioren
82 Monatsplan

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Dr. Klaus Oertel
Berliner Allee 15, 40212 Düsseldorf
Telefon 0211 - 32 07 65
Telefax 0211 - 82 85 48-0
E-mail klaus.oertel@drv1880.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus
Düsseldorf-Hamm, Fährstraße 253b
Strom-km 737,8
Telefon 0211 - 30 49 65

Ehrenvorsitzender
Michael Trube

1. Vorsitzende
Marianne Imhof-Minnerop
Kirchstraße 8, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211 - 758228
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender
Rainer Weissmann
Marschallstraße 21, 40477 Düsseldorf
Telefon 0211 - 4 91 10 98
oder 0211 - 9 05 32 67
E-mail rainerweissmann@web.de

Schriftführer
Klaus Oertel (siehe linke Seite)

Kassenwartin
Frauke Horstmann
Pestalozzistraße 62, 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 5579754
E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

Ruderwart und Team
Wolf-Roland Strauß
E-mail wolf.strauss@gmail.com

Frauen-Ruderwartin
Isabella Hover
Telefon 0172 · 3 61 64 68
E-mail ihover@arcor.de

Clubnachrichten
Jörn Klocke
Telefon 0173 · 7471408
E-Mail joernk@me.com

Bankverbindung
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE59 3005 0110 1007 4561 87
BIC: DUSSDEDDXXX
Internet: www.drv1880.de
E-Mail: info@drv1880.de

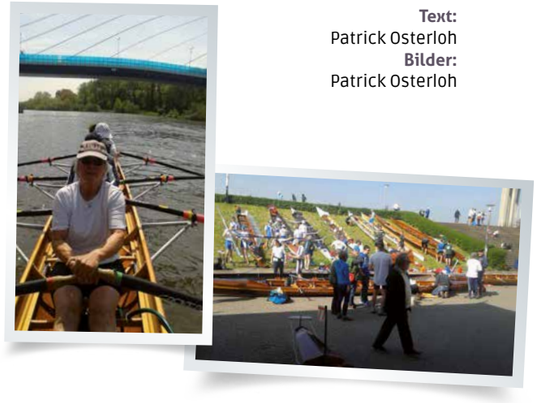
Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

EUREGA 2017

"Rheinerprobt" lautete das Motto der vom Bonner Ruderverein 1882 am letzten Samstag organisierten 26. Ausgabe der Europäischen Rheinregatta (EUREGA). Ein durchaus passendes Motto für eine Regatta auf Europas meist befahrener Wasserstraße. Die Berufsschifffahrt sorgte nämlich mal wieder für ausreichend hohe Wellen, um die Ruderer auf eine harte Probe zu stellen, die aber von allen gemeistert wurde. Zwar mussten die über 70 an der Regatta teilnehmenden Boote reichlich Wellen schlucken, aber die eingebauten Lenzpumpen verrichteten gute Dienste und transportierten das Wasser zuverlässig aus den Booten wieder zurück in den Rhein. Bei perfekten äußeren Bedingungen mit Sonnenschein und Temperaturen um 18°C wurden die Wellen von manchem Ruderer sogar als willkommene Abkühlung empfunden. Auch dank der hervorragenden Organisation der Regatta-Leitung und der guten Leistungen der Steuerleute erreichten alle Boote sicher das Ziel in Bonn.

Insgesamt 17 Boote nahmen in diesem Jahr die 100km lange Strecke von der Loreley nach Bonn in Angriff, darunter auch ein französisches Damenboot in Renngemeinschaft Rowing Club Port Marly, Aviron Strasbourg 1881 und mit unserer Vereinskameradin Dagmar Patrigot, welches von unserem Ehrenvorsitzenden Michael Trube gesteuert wurde und nach 06:29:31 die Ziellinie überquerte. Wir verneigen uns vor dieser tollen Leistung und sagen "bien ramées!"

Auf der 45km langen Strecke von Neuwied nach Bonn waren insgesamt 56 Boote in 12 Kategorien am Start, darunter seit länger



Text:
Patrick Osterloh
Bilder:
Patrick Osterloh

Zeit auch mal wieder vier Boote des DRV1880. Lysann Lau, Inga Freund, Christina Hemsing, Frauke Horstmann und Steuerfrau Nicole Geerkens mussten sich im "Tausendfüßler" in der offenen Kategorie "45km 4x+ Frauen" mit starker Konkurrenz messen. Zudem sorgten Materialprobleme unterwegs für Verzögerung: Ein Ausleger hatte sich gelockert und musste während des Rennens auf dem Wasser wieder festgeschraubt werden. Am Ende belegten sie mit einer respektablen Zeit von 02:47:16 den 6. Platz.

Auch die Damen in der Kategorie "45km 4x+ Frauen Masters E" mit Rike Poppe, Regina Dreesbach-Buchholz, Karin Czempin-Kuhlmann, Ulla Richter und Steuermann Bernd Kemmelmeier mussten im "Lambertus" während des Rennens mit Materialproblemen kämpfen. Beim Durchqueren einer besonders heftigen Welle verkantete sich ein Skull und riss die Dollenschraube ab. Besonders ärgerlich, da diese Mannschaft alleine in ihrem Rennen gestartet war und gegen eine Referenzzeit rudern musste. Im Ziel fehlten dann nach 02:41:38 lediglich 2 Minuten zum erhofften Sieg. Kopf hoch Mädels, beim nächsten Mal ist euch das Glück wieder hold!

Das neu formierte Team um Hans von Jagow, Christoph Schneppe, Hartmut Hangen, Andreas Kutter und Steuermann Jochen Fennel startete in der "Collet" in der Kategorie "45km 4x+ Männer Masters C" und überquerte nach guten 02:36:10 die Ziellinie, was zum 8. Platz reichte.

Die Mannschaft von Bernd Bräuninger, Hans-Jürgen Schneider, Patrick Osterloh, Michael Minnerop und Steuermann Detlev Sewzcyk lieferte sich, ebenfalls in der Kategorie "45km 4x+ Männer Masters C", in der Killepitsch fast 15km lang ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem späteren Siegerboot, bevor sie dieses ziehen lassen musste. Die Zeit von 02:24:03 reichte aber immerhin für einen hervorragenden 2. Platz in ihrem Rennen und sogar für den 7. Platz in der Gesamtwertung. Eine Leistung, die Hoffnung für kommende Regatten macht!

PLATZIERUNGEN

45 km, 4x+ Frauen Masters E,
Platz 1, Startnummer 77
Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Gesamtzeit 02:41:38

Rike Poppe (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Regina Dreesbach-Buchholz (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Karin Czempin-Kuhlmann (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Ulla Richter (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Bernd Kemmelmeier (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)

45 km, 4x+ Frauen
Platz 6, Startnummer 97
DRV I Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.,
Neusser Ruderverein e.V.
Gesamtzeit 02:47:16
Lysann Lau (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Inga Freund (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Christina Hemsing (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Frauke Horstmann (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Nicole Geerkens (Neusser Ruderverein e.V.)

45 km, 4x+ Männer Masters C
Platz 2, Startnummer 53
DRV Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Gesamtzeit 02:24:03
Bernd Bräuninger (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Hans-Jürgen Schneider (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Patrick Osterloh (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Michael Minnerop (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Detlef Sewzcyk (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)

Platz 8, Startnummer 55
DRV II Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.
Gesamtzeit 02:36:10
Hans von Jagow (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Christoph Schneppe (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Hartmut Hangen (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Andreas Kutter (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)
Jochen Fennel (Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.)

Text:
Boris Dammann
Bilder:
Anke Weissmann, privat

GRAND DÉPART
ACHTER AKTION AUF DEM RHEIN

"Le Tour", die 104. Tour de France kommt nach Düsseldorf! Was für eine Nachricht! Man muss kein ausgesprochener Radsport-Fan sein...Aber die "Tour de France" in Düsseldorf? Das wird es so nie wieder geben. Und erst recht nicht für den "Grand Départ"! Der spektakuläre Auftakt für spannende 21 Etappen mit einer Gesamtlänge von 3540 Kilometern. Das weltweit größte Sportereignis 2017 startet vor unserer Haustür. In Düsseldorf. Und da war sie...Die Idee.

Bei den Übertragungen der Tour de France in den vergangenen Jahren, fiel immer wieder auf, daß selbst bei der Durchfahrt durch die kleinsten Dörfer in der Provence etwas geboten wird. Die Anwohner sind kreativ, und denken sich etwas aus, wie sie auf sich und ihre Heimat aufmerksam machen können. Manche laufen in Gruppen im Kreis und imitieren ein fahrendes Rad, andere legen Heuballen zu Fahrrädern zusammen, oder mähen das Logo der Tour in ihren Acker. Frei nach dem Motto der alten Frau Schnitzler aus dem Uerige: "Dat könne mer och" (Für Nicht-Düsseldorfer: "Das können wir auch"), reifte dieser Gedanke.

DIE TOUR VERGIBT 4 TRIKOTS, DIE NAHEZU JEDES KIND KENNT:

- Das gelbe Trikotfür den Führenden
- Das grüne für den besten Sprinter;
- Das weiße Trikot mit roten Punkten für den besten Bergfahrer;
- Das weiße Trikot für den besten Nachwuchsfahrer (unter 25 Jahren).

In Düsseldorf gibt es 4 Rudervereine. Was liegt da näher als jedem Verein eine Trikotfarbe zu geben, und dann mit den "Flagschiffen", den Achtern aufs Wasser zu gehen? Bei einem ersten Zusammentreffen mit den Verantwortlichen aller Vereine im April, war man sich schnell einig. "Das machen wir"! Die Trikotfarben wurden verlost und dank Patrick Osterloh wurde schnell noch ein schönes Logo entworfen, was auf alle Trikots aufgebracht wurde.

So geschmückt, mit farbigen Kappen, beflaggten Booten und Schwimm-Nudeln zum winken und als Klatschpappenersatz, trafen wir uns am Samstag, 01.07.2017 bei uns. Rheinkilometer 738. Die RG Benrath in "weiß", der WSVD im Achter der Neusser in "rot-weiß-gepunktet", die Germanen in "gelb" und wir, der DRV in "grün". Was für ein Bild.

Gänsehaut pur, als alle Boote nebeneinander liegen. Die ganze Arbeit hatte sich gelohnt. Um Punkt 15:30h ruderten wir alle nebeneinander unter der Kniebrücke her. Erstaunlich viele Zuschauer haben uns tatsächlich wahrgenommen, fotografierten das Spektakel und jubelten uns zu. Wir liessen uns bis hinter die Oberkassler Brücke treiben, drehten an der Oberkassler Seite, um wieder bergauf zu rudern. Der Tross der vier Achter sah wirklich beeindruckend aus. Dann fuhren wir im "Belgischen-Kreisel" bergauf zur Kniebrücke und liessen uns durch die Strömung wieder bergab treiben. Cremant, Weintrauben und Käse machten das Frankreich-Feeling nahezu perfekt. Wäre das Wetter nur nicht so very british gewesen. Durch den Dauerregen war es nicht nur sehr ungemütlich, sondern auch diesig. So wurde auch die TV-Übertragung aus den Helikoptern sehr schwer, so daß unsere Aktion leider leider nicht wirklich zur Geltung kamen. Nach vier Runden zwischen den Brücken und ca. 1,5 Stunden gemeinsamer Ruderei, trennten sich unsere Boote wieder. Die Benrather RG ruderten ihr Boot zurück zum WSVD an der Theodor Heuss Brücke, der WSVD schloss sich uns an, da er sein Boot zurück nach Neuss rudern musste. Um ca. 17:30h waren wir zurück am Bootshaus. Sehr sehr glücklich, aber auch ein wenig erschöpft.

Die Aktion hat nicht nur enorm viel Spaß gemacht, sondern auch die vier Ruderveine ein bisschen näher aneinander rücken lassen. Hoffenlich bleibt es nicht bei dieser einen Annäherung! Eine Fortsetzung ist unbedingt erbeten.

Text:
Dr. Ernst-Dieter Nolte
Bilder:
Dr. Ernst-Dieter Nolte

NACHRUF
DIPL.-ING. PETER MOELLE
1930 - 2017

Als ich Anfang 1972 vom Kölner Ruderverein 1877 kommend auf Empfehlung von Dr. Herbert Liessem zum Düsseldorfer Ruderverein 1880 stieß, war Peter Moelle – seit 1966 Mitglied – einer der feinen Herren, die ich hier traf. Seine Wahrzeichen waren die Architektenfliege, wenn es locker zuging auch einmal das seidene Halstuch, und das blaue Jacket, die glatt gebügelte graue Hose, nicht jedoch die damals übliche breit weiß-blau gestreifte Krawatte.

Bei den ersten gemeinsamen Wanderfahrten entpuppte er sich jedoch weniger als vornehm, sondern als der Schlagfertige, zu vielem stets mit trockenem Humor Bonmots verteilende; als der Sachverständige in allen Fragen der bildenden Kunst, der Musik und der vor allem in Fragen des Geschmacks und der Qualität von Baulichkeiten Erfahrene. Er hatte Spaß an den Tagesausfahrten auf dem Rhein. Später lernte ich ihn als lebhaften Teilnehmer aller möglichen Wanderfahrten, aber auch eines Tanzkurses auf dem Clubhaus - so etwas gab es damals noch! –, dem eifrigen Doppelkopfspieler, aber auch als eifrigen Mitturner bei den Montags-DRV-Gymnastikkursen -anfangs noch unter Ute Scherber bis fast zum Schluss unter Michael Hadjan - kennen.

Näher kamen wir uns, als eine Gruppe von 10 DRV Rudern begann, systematisch alle europäischen Gewässer in einer fest verankerten Woche zu Anfang September eines Jahres zu befahren. Besonders begeistert war er auf den norditalienischen Seen Lago di Como, Lago di Garda, Lago Maggiore beim Picknicken, Schwimmen, Kultur- Besuchen und bei all den Gelagen dabei. Er selbst organisierte Fahrten auf heimischen Gewässern wie Ems, Schlei und natürlich der Weser, wo er uns seine Heimat Minden nahe brachte. Es war eine Gemeinschaft, die uns auch zu Festivitäten zusammen brachte. So zum Einüben von wagnerianischer Nibelungentänzen, bei Festreden anlässlich eines Treffen überseeischer Botschafter im Clubhaus zu Karneval, der darstellenden Wiedergabe des Bildes der Ruderer von A.Renoir.

Ein Höhepunkt war sicher der Besuch der Royal Henley - Regatta im Rahmen einer Rudertour auf der Themse, perfekt unterstützt von unseren Damen, nicht zuletzt von seiner Frau Brigitte.

Nun haben wir mit F. Chopin's Trauermarsch (Klavier- Sonate op.35) von Peter Moelle Abschied nehmen müssen. Man konnte ihm sein erreichtes Alter von 87 Jahren kaum ansehen. Er hinterlässt eine Lücke auch im Vereinsleben des DRV 1880.Seiner Frau Brigitte versprechen wir die Bande der Freundschaft fest geschlossen zu halten.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Ingrid Großenbrink	14.07.1925	92	Brigitte Moelle	16.07.1937	80	Bernd Grabensee	23.07.1939	78
Dagmar Kluse-Schliée	28.07.1932	85	Ekart Collet	03.07.1939	78	Gertraude Spangenberg	28.07.1947	70
Theresia Kunze	08.07.1935	82	Herbert Albrecht	05.07.1939	78	Fritz Hellwig	03.08.1912	105
Jürgen Werner	04.07.1936	81	Hans-Joachim Pollack	04.07.1941	76	Friedrich Otto Müller	04.08.1929	88
Hermann Müller	03.07.1937	80	Jürgen Bartel	18.07.1939	78	Jürg Dubach	07.08.1939	78

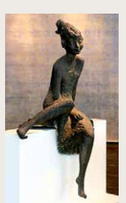
KUNST &
Teppichhaus Küstermann
Fine Arts. Fine Carpets. Fine Interiors.

EINLADUNG ZUR NEUERÖFFNUNG

Neuer Start: Generationswechsel

Es hat sich etwas getan. Nachdem sich mein Vater mit seinem großen Ausverkauf nach 54 Berufsjahren in den Ruhestand verabschiedet hat, möchte ich hiermit ganz herzlich zur Neueröffnung einladen.
Lassen Sie sich bei einem Rundgang auf über 2000 qm von unserem neuen, innovativen Konzept überraschen und gehen Sie auf Entdeckungsreise.
Neben einer in Deutschland wohl einzigartigen Teppich-Auswahl finden Sie nun auch ausgefallene Sitzmöbel, Malerei und Skulptur, Antiquitäten und vieles mehr.

Service: Seriöse Teppichwäsche und -reparatur



Stefan Küstermann | KUNST & Teppichhaus Küstermann | Ostwall 60 | 47798 Krefeld | Telefon 02151-24199
www.teppichhaus-kuestermann.de

ERIK KESSELS & FRIENDS

Laufzeit: 12.8.-5.11.17, Eröffnung: 11.8.17, 19 Uhr

Er gehört zu den wichtigsten Kreativen der Welt: Erik Kessels, Mitbegründer der der internationalen Agentur KesselsKramer in Amsterdam, ist nicht nur der Rockstar unter den Werbern, er ist Künstler, Kurator, Publizist und leidenschaftlicher Sammler von Fotografien. Die Ausstellung Erik Kessels & Friends im NRW-Forum Düsseldorf ist deutschlandweit die erste umfassende Retrospektive des niederländischen Künstlers und Werbers mit der Vorliebe für das Unperfekte und Unvollendete. Vom 11. August bis 5. November 2017 präsentiert die Retrospektive die wichtigsten Arbeiten der vergangenen 20 Jahre. Außerdem hat er fünf Freunde eingeladen, die Künstler Paul Kooiker, Joan Fontcuberta, Peter Piller, Joachim Schmid und Ruth van Beek, die mit eigenen Arbeiten in der Überblicksausstellung intervenieren.

Erik Kessels: 24Hrs Of Photos © Erik Kessels

Erik Kessels: Useful Photography, 2002 © Erik Kessels

In der Werbung geht es um das perfekte Bild. Erik Kessels langweilen perfekte Bilder. Sowohl den Künstler als auch den Werber Kessels interessieren die fehlerhaften, zufälligen und unstimmigen Fotografien, die überbelichteten und verwackelten, die mit dem Finger vor dem Objektiv, die mit missglückten Posen und schwachen Momenten – weil sie menschlich sind. Er sammelt Fotografien aller Art, die er in eigenen und fremden Fotoalben und im Internet findet. Familienalben, die heute fast automatisch etwas Melancholisches besitzen, sind ebenso sein Material wie digitale Bilder, die massenweise das Netz fluten, und von kuriosen persönlichen wie kulturellen Obsessionen zeugen. Er verändert oder manipuliert die Bilder nicht, sondern sammelt, sortiert und rekontextualisiert die Fundstücke und erzählt humorvolle Geschichten von Familien und Fremden, Zufällen und Schicksalen, von Kunst und Kommerz, vom Erinnern und Vergessen, vom Gelingen und Scheitern. Seine Arbeiten sind ein Jahrmarkt der Bildergeschichte, die Platz lassen für das Unvollendete, den Zufall, den Fehlschlag, das Unperfekte und manchmal auch sehr persönliche Einblicke in seine eigenen Familienbilder geben.

Jeden Tag ist die Welt einer Lawine neuer digitaler Fotos ausgesetzt. Für die Arbeit 24hrs In Photos hat Erik Kessels einen einzigen Tag ausgewählt und die Bilder dieses Datums ausgedruckt. Entstanden ist ein Berg von Fotos, der bis unter die Decke des Ausstellungsraumes reicht. Kessels fügt dem keine neuen Bilder hinzu, denn alles, was er benötigt, ist schon zu genüge da. Die Serie Album Beauty feiert das Fotoalbum, ein verschwindendes Objekt, das einmal einen Platz in jedem Zuhause hatte, und das heute vor allem eine Aura der Melancholie und Vergänglichkeit umgibt. In Zeiten digitaler Bilder fordert die Serie dazu auf, über eine Zeit nachzudenken, als Fotos noch selten und wertvoll waren, und darüber, was mit ihnen passiert, wenn sie „altern" anstatt im Äther der Bilderfluten zu verschwinden.

Erik Kessels: In Almost Every Picture © Erik Kessels

Unfinished Father (2015) ist eines von Erik Kessels persönlichsten Projekten. Es dreht sich um ein unvollendetes Projekt seines Vaters, der, bis er einen Schlaganfall erlitt, vier Fiat 500 restaurierte. Ein fünfter blieb halbfertig zurück und bildet die Basis des Ausstellungs- und Buchprojekts, das schmerzlich darauf hinweist, dass die meisten Dinge im Leben kein Happy End haben, sondern abrupt enden und oft unvollendet bleiben. Die Serie war unter den Finalisten des Deutsche Börse Photography Prize 2016.

Erik Kessels: In Almost Every Picture © Erik Kessels

Die Serie Useful Photography (2002) rekontextualisiert Fotografien aus Katalogen, Betriebsanleitungen, Broschüren und Fachbüchern. Anonyme Bilder, mit denen wir jeden tag konfrontiert sind, ohne uns ihrer bewusst zu werden, die – wenn sie in einen neuen Kontext gestellt werden – ungeahnte Vielschichtigkeit beweisen und neues Interesse wecken.

Menschen, die zufällig in unsere Fotografien geraten, im Hintergrund oder am Rand erscheinen sind das Hauptmotiv der Serie Strangers in My Photoalbum (2007). Die Bilder hat Erik Kessels in seinen privaten Fotoalben gefunden, die „Fremden" herausgestellt und vergrößert und ihnen dadurch eine neue Wichtigkeit gegeben. Obwohl sie anonym sind, werden sie Teil des eigenen Lebens. Ihre Leben sind präsent, aber ohne sich zu offenbaren. In Almost Every Picture (2002) ist eine Serie, die die kleinen Fehlern in den Vordergrund stellt, die sich in beinah jedes Bild schleichen, wie der Finger vor dem Objektiv. Die Serie ist eine Sammlung rührender, humorvoller Fotografien, Intime und kuriose Momente anonymer fotografischer Erinnerungen. Der Betrachter wird zum voyeuristischen Augenzeugen, der die unbekannten Leben anhand kleiner Details rekonstruiert.

Die Ausstellung wird begleitet von einer künstlerischen Marketing-Kampagne, die Erik Kessels selbst entwirft, und so einen Teil seiner Arbeit in den öffentlichen Raum bringt. Zur Ausstellung ist die Publikation „The Many Lives of Erik Kessels" erhältlich, die Ende April 2017 im Verlag Aperture erscheint.

Erik Kessels: In Almost Every Picture © Erik Kessels

Erik Kessels & Friends
Laufzeit: 12.08.- 05.11.17
Eröffnung: 11.08.2017, 19 Uhr

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.

ROCHUSCLUB Düsseldorfer Tennisclub e.V.
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf
Internet: www.rochusclub.de
E-Mail: info@rochusclub.de

Geschäftsführender Vorstand:
Burchard von Arnim (Vorsitzender)
Thilo Gewaltig (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Christoph Kürten

weitere Vorstandsmitglieder:
Achim Pape, Dr. Sieghart Scheiter,
Dr. Guido Schmidt, Dr. Thomas Werthmöller

Ansprechpartner

Michael Hugo (Clubmanager)	9596-435
Monika Lieten (Clubsekretärin)	9596-438
Jens Altherr (Platzwart)	9596-410 + 412
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend)	9596-436
Dominik Furthmüller (Headcoch Jugend)	0172-9260709
Detlev-J. Irmler	0151-15715959
Trainerin Cora Creydt	615474
Trainerin Vanessa Paffrath	01577-2 90 78 85
Trainer Thomas Schäck	02058-783936
Trainer Marko Schmortte	0174-9 40 96 55

ORGANISATION

Trainer Harald Theissen	0163-5 08 99 30
Trainer Witold Trytko	661320
Telefax	9596-468

Gastronomie
Dusko Marinkovic 9596-192

Tennisshop
Mark und Sanda Maslowski 612474

Bankverbindung
Commerzbank AG Düsseldorf
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00
BIC (Swift-Code) COBADEFFXXX

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

DAMEN 30 MARSCHIEREN IN DER REGIONALLIGA ZUM TITEL

Die Damen 30 haben in eindrucksvoller Manier ihre Stärke unter Beweis gestellt und mit sechs souveränen Siegen aus sechs Spielen die Saison an der Spitze der höchsten Liga in dieser Spielklasse beendet. Das i-Tüpfelchen könnte noch folgen, denn im September spielt das Team in Süddeutschland in einer Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.

Erst vor einem Jahr wechselten die ehemals 1. Damen des Rochusclub von der offenen Klasse in die Ü-30 Liga. Stammkräfte wie Alice Tesan, Dorit Waligura, Camilla Waldecker, Ruth Braukmann, Conny Lassonczyk und Madita Suer wurden durch die starken Neuzugänge Mirja Wagner, Ninja Pfützenreuter und Steffi Voßgätter ergänzt. Wie sich zeigen sollte, konnte so der schwangerschaftsbedingte Ausfall von Spitzenspielerin Vanessa Paffrath gut kompensiert werden.

Bereits zum Saisonauftakt trotzte die Mannschaft den widrigen Wetterbedingungen am 1. Mai und fuhr einen wichtigen Sieg beim Mitkonkurrent aus Ratingen ein. Zu diesem Zeitpunkt hätte keiner gedacht, dass dieser 7:2 Auftaktsieg das „knappste" Ergebnis der ganzen Saison bleiben sollte. Danach folgten souveräne Erfolge gegen Abstiegskandidaten Bockum-Hövel und Höxter. Gegen den TC Rheinstadion wurde ein heißer Fight erwartet, doch auch hier zeigte sich die Qualität der Mannschaft auf allen Positionen- am Ende hieß das Ergebnis 8:1 für die Rochusclub Damen. Erst nach einer vierwöchigen Pause standen die abschließenden zwei Begegnungen an, und auch gegen die Mannschaft aus Wuppertal konnte ein 8:1 eingefahren werden, bevor es zu dem vermeintlichen Spitzenduell nach Bredeney ging. Die ambitionierte Mannschaft aus Essen hatte sich allerdings zu Beginn der Saison gleich zweimal den Fauxpas geleistet, die Mannschaft falsch aufzustellen, woraufhin beide Spiele nachträglich mit 0:9 gegen Bredeney gewertet wurden. Somit chancenlos im Kampf um die Meisterschaft schien der Wille, im letzten Spiel nochmal alles zu geben, schnell gebrochen: Beim Stand von 4:0 für den Rochusclub und einsetzendem Regen gab die Mannschaft des TC Bredeney auf und bescherte so dem Team um Mannschaftsführerin Alice Tesan einen abschließenden 9:0 Sieg. Bilanz der Saison: Von 54 Matches wurden sensationell 49 gewonnen.

Diese überragende Mannschaftsleistung wird nun mit dem Spiel um die Deutsche Meisterschaft belohnt: Im September kommt es in Böblingen zum Showdown der vier besten Teams Deutschlands. Das Ziel der Rochusclub Damen heißt ohne Zweifel: Titelgewinn.

BESCHILDERUNG CLUBANLAGE

Pünktlich zur Medenspielsaison wurde die neue Beschilderung im Rochusclub fertiggestellt. Durch die neuen Hinweisschilder soll es vor allem unseren Gästen leichter gemacht werden, sich auf unserer schönen Anlage zurecht zu finden.

+ + + LIVE-TICKER + + + LIVE-TICKER + + + LIVE-TICKER + + +
14.07.2017 Allpresan Rochusclub Bl-Team - Tk Gw Mannheim 2:4
16.07.2017 Badwerk Gladbacher Htc-Allpresan Rochusclub Bl-Team 1:5

DIE TENNIS-POINT-BUNDESLIGA 2017 MIT DEM „ALLPRESAN ROCHUSCLUB BUNDESLIGA TEAM“

Weltklasse-Spieler und junge Talente

Bijan Mokhaberi

Filip Horansky

Guido Andreozzi

Jozef Kovalik

Tom Schönenberg

Der Teamchef, Detlev-J. Irmler, setzt in dieser Bundesligasaison zunächst auf den Klassenerhalt. „Da die Liga dieses Jahr nur neun statt zehn Mannschaften hat, wird dieses Mal ein arrivierter Verein absteigen“!

DER SPIELERKADER SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN: Mit Alexander Zverev, Mischa Zverev, Marcel Granollers und dem neu verpflichteten Malek Jazir haben wir vier TOP-100 Weltklassespieler in unserem „Allpresan Rochusclub Bundesliga Team“. Zudem gehören die erfahrenen TOP-Spieler Pablo Andujar, Lukas Rosol und unser TOP-Weltklasse Doppel Matwe Middelkoop und Wesley Koolhof dazu. Ebenfalls neu im Team ist der Argentinier Guido Andreozzi. Weiterhin werden Mats Moraing, Jozef Kovalik und Tom Schönenberg zu Einsatz kommen. Zu den jungen Talenten gehören Jaume Munar, Filip Horansky, Alejandro Davidovich uns aus dem eigenen Nachwuchs Bijan Mokhaberi.

„Wir haben eine gute Mischung im Team, viel Potenzial“, so Teamchef Detlev Irmler!

DIE LIGA BEGINNT MIT ZWEI WEGWEISENDEN HEIMSPIELEN: Die Saison der 1. Tennis Point Bundesliga hat am Sonntag, den 09. Juli mit einem 3:3 Unentschieden gegen den Aufsteiger TC Weinheim Begonnen. Bereits am darauffolgenden Freitag, 14. Juli, erwartet das Allpresan Rochusclub Bundesliga Team in seinem zweiten Heimspiel den starken TK Grün Weiss Mannheim! Wer am Ende Deutscher Meister wird und wer absteigt kann wirklich kein Experte voraussagen!

WELTKLASSE IM ROCHUSCLUB IST GARANTIERT! So spielen doch ca. 50 der Top 100 ATP-Spieler in der Liga unter anderem: Dominic Thiem (ATP 14), Roberto Bautista Agut (ATP18) und Philipp Kohlschreiber (ATP30)!!!

Wir möchten alle Mitglieder des Rochusclubs, deren Freunde und Gäste herzlich einladen, möglichst zahlreich zu den Heimspielen zu kommen und unser „Allpresan Rochusclub Bundesliga Team“ zu unterstützen, damit wir auch im nächsten Jahr begeisterndes Bundesligatennis im Rochusclub erleben können.

WIR WERDEN FOLGENDE HEIMSPIELTERMINE HABEN:

(sonntags ist der Spielbeginn um 11:00 Uhr, freitags um 13:00 Uhr)

09.07.17	TC 1902 Weinheim
14.07.17	TK GW Mannheim
23.07.17	RW Köln
06.08.17	TK BW Aachen

EINTRITTSPREISE SAISON 2017

Allpresan Rochusclub Bundesliga Team

Tageskarte	Erwachsene	€ 10,00
Tageskarte	Kinder/Jugendl., Senioren ab 65 J., Student, Azubis und Schwerbehinderte	€ 5,00
Dauerkarte	Erwachsene	€ 30,00
Dauerkarte	Jugendl., Senioren ab 65 J., Student, Azubis und Schwerbehinderte	€ 15,00
Tageskarte	Familie	€ 20,00
Dauerkarte	Familie	€ 60,00

Ermäßigung für Gruppen ab 10 Personen bitten wir unter irmler.ISI@t-online.de anzufragen!

Alex Zverev

Pablo Andujar

Mischa Zverev

Matwé Middelkoop

Lukas Rosol

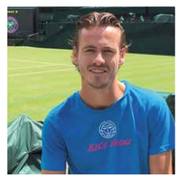
Alejandro Davidovich

Malek Jaziri

Jaume Munar

Marcel Granollers

Mats Moraing


Wesley Koolhof

NIEDERRHEIN TENNIS TROPHY ZUM DRITTEN MAL ZU GAST IM ROCHUSCLUB

Nach der erfolgreichen zweiten Auflage mit fast 200 Teilnehmern im vergangenen Jahr freuen sich die Veranstalter auch 2017 auf das Turnier der NTT-Turnierserie in Düsseldorf. Gespielt wird dieses Jahr um ein Gesamt-Preisgeld in Höhe von 3.000,00 €.

„Das Turnier im Rochusclub ist eines unserer absoluten Top-Turniere. Nicht nur die Tatsache, dass wir hier immer eine unglaubliche Anzahl an Gesamtteilnehmern haben, sondern vor allem auch die große Beteiligung an eigenen Spielern aus dem Club, engagierten Helfern und der Tatsache, dass wir in einem der schönsten Clubs der Welt mit so viel Tradition und Historie spielen, machen die NTT hier zu einem ganz besonderen Turnier mit einer ganz besonderen Atmosphäre," so Veranstalter Lars Zimmermann.

Gespielt wird dieses Jahr vom 31. Juli – 5. August 2017, wie gewohnt in allen Altersklassen, von den offenen Herren und Damen bis hin zu den Altersklassen 70+. Geeignet ist das Turnier für alle Spiel- und LK-Stärken, so gibt es für alle Erstrundenverlierer eine Nebenrunde; jeder Spieler bestreitet somit mindestens zwei Matches.
Die Anmeldung zum Turnier erfolgt über TV Pro Online.

Meldeschluss ist der 30. Juli um 9.00 Uhr vormittags.
Weitere Informationen, Ausschreibung sowie Infos rund um die Turnierserie erhalten Sie unter www.ntt-tennis.de oder auf unserer Webseite: www.rochusclub.de.

NEUES HALLENBUCHUNGSTOOL

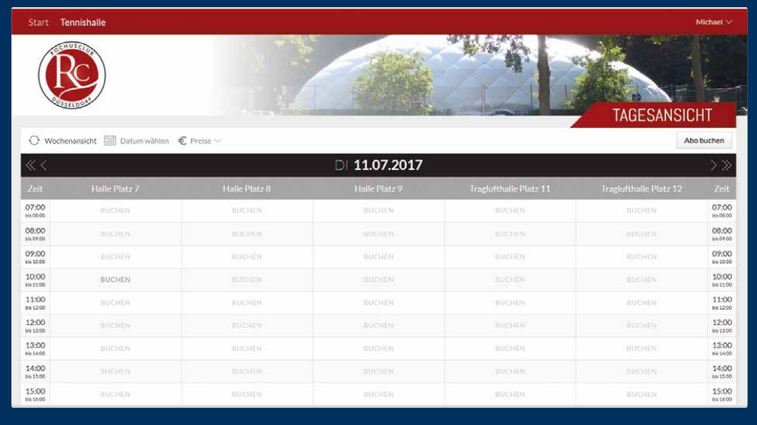
Zur neuen Winterhallensaison 2017/2018 werden wir ein neues Hallenbuchungstool einführen.

Es werden in dem neuen Hallenbuchungstool alle bisherigen Funktionalitäten verfügbar sein, aber vieles wird darüber hinaus besser und vor allem übersichtlicher werden. Das neue Buchungstool wird sich, dadurch, dass es ein „responsives" Design besitzt, von Smartphones und Tablets besser und leichter bedienen lassen, und mit allen gängigen Browsern kompatibel sein.

Einmal gebuchte Plätze können jetzt von den Mitgliedern selbstständig und komfortabel wieder gelöscht werden, und auch einmal geblockte Zeiten (z.B. für Medenspiele) können unkompliziert wieder für die Mitglieder (auch kurzfristig) freigegeben werden.
Als Bezahlmöglichkeit werden wir weiterhin zunächst nur einen Rechnungsversand sowie das SEPA-Lastschriftmandat vorsehen. Auf der Sammelrechnung werden wie gewohnt, die gebuchten Stunden und Plätze mit den dazugehörigen Preisen sowie der enthaltenen Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Wir werden in der Lage sein, die bisherigen Benutzernamen in das neue Hallenbuchungstool zu überführen. Wir werden beim ersten Mal für jedes Mitglied einen Benutzernamen sowie ein Passwort generieren, mit Hilfe dessen sich die Mitglieder bei dem ersten Login anmelden müssen. Danach können sie sich selbstverständlich einen anderen Benutzernamen und ein neues Passwort vergeben (dringend empfohlen!).

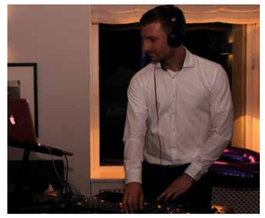
Das neue Tool wird rechtzeitig zur Hallensaison zur Verfügung stehen und wir werden die Mitglieder rechtzeitig über das genaue Anmeldeprocedere informieren.

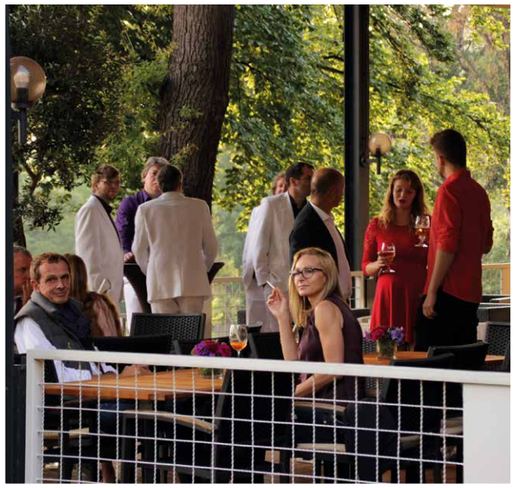


PASCHERTZ IMMOBILIEN CUP 2017 ★
im ROCHUSCLUB DÜSSELDORF by NIEDERRHEIN TENNIS TROPHY
31 Juli bis 5 August
Niederrhein Tennis Trophy
DTB Ranglisten (S6/A7) & LK Turnier
www.ntt-tennis.de
Für alle Spielstärken & LKs
Nebenrunde in allen Konkurrenzen
Anmeldungen über www.tvpro-online.de
Gesamt-Preisgeld NTT 2017: EUR 3.000,-
Konkurrenzen
Damen: offen, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70
Herren: offen, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70
TURNIERKALENDER 2017
03. - 08. Jan TV Osterath (Indoor)
18. - 23. Jul Korschenbroicher TC
25. - 30. Jul TV Osterath
31. - 05. Aug Rochusclub Düsseldorf
09. - 13. Aug TG Willich
15. - 20. Aug Neersener TB
22. - 27. Aug TC RW Süchteln
28. - 03. Sep TC BW Kamp-Lintfort
stw Stadtwerke Willich
W. PASCHERTZ GRUNDSTÜCKS GMBH
evian
wbm Wirtschaftsbetriebe Meerbusch
SOLINCO
Sparkasse Krefeld

SOMMERFEST IM ROCHSCLUB

Am ersten Juli Wochenende war es wieder soweit. Bei leider durchwachsenem Wetter feierten über 150 Clubmitglieder ein rauschendes Sommerfest, zum ersten Mal mit einer Live-Band. Die „Männer ohne Nerven" heizten den Gästen mit rockigen und fetzigen Rhythmen zum Mitsingen und Mittanzen ein. Die Party ging bis in die frühen Morgenstunden, und alle waren sich einig: Das war wieder ein gelungener Start in den Sommer! Ein großes Lob und Dankeschön geht an unsere Gastronomie für das exzellente Buffet und den aufmerksamen Service.





Text:
Julian Schäfer und
Rüdiger Schorn

BOULE TURNIER

Am 22. April war es wieder so weit: Bei bestem Wetter fand das mittlerweile traditionelle Bouleturnier zum siebten Mal im Rochusclub statt.

38 Mitglieder und Freunde traten auf 9 Boulebahnen, welche mit französischer 'excellence' durch Herrn Altherr und sein Team hergerichtet wurden, im Team mit- und gegeneinander an.

Rüdiger Schorn und Dirk Schäfer, die Organisatoren, hielten wie gewohnt die Anfangsrede und managten die Auslosung mit großer Unterstützung von Rüdigers Sohn, Jonas.

Kalter französischer Weißwein, Käse- und Salamiplatten lieferten schon vor der ersten Runde eine ideale Grundlange für sensationelle Würfe auf den frisch präparierten Schotterbahnen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an Herrn Marinkovic und sein Team für den reibungslosen Nachschub.

Die Teams wurden, wie auch im letzten Jahr, bunt zusammengewürfelt. Das bietet zwei große Vorteile. Zum einen ist sichergestellt, dass alle Teilnehmer bis zum Ende im Rennen um einen Treppchenplatz bleiben. Zusätzlich lädt dieser Spielmodus immer wieder aufs Neue zu sympathischen Gesprächen mit netten Menschen ein.

Dass dieses Jahr nur Männer auf den ersten drei Plätzen vertreten waren, hatte absolut nichts mit der Spielqualität der Frauen zu tun, denn nicht nur eine großartige Partnerin hat mir zu meinem Sieg verholfen.

Mit der Siegerehrung und tollen Pokalen wurde ein grandioser Tag abgerundet.

Herzlichen Dank an die drei Organisatoren. Auf dass die Tradition aufrecht gehalten wird und sich das Bouleturnier mit seiner achten Austragung im Jahre 2018 langsam aber sicher seinem 10-jährigen Jubiläum nähert.

DAS TREPPCHEN BEIM SIEBTEN BOULETURNIER:

1. Julian Schäfer
2. Rüdiger Schorn
3. Joachim Schütze

Sanfte
AUGENLASERMEDIZIN

TOP MEDIZINER 2017
REFRAKTIVE CHIRURGIE & KATARAKT
FOCUS
DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

Ihre Spezialisten in Düsseldorf für schonende Laserbehandlungen:

- Augenlasern ohne Flap: ReLEx® smile – so sicher wie Kontaktlinsen
- Individuelle Linsenauswahl und -Implantation mit dem Femtosekundenlaser: bei grauem Star und Alterssichtigkeit
- Lasertherapie bei grünem Star
- Lasertherapien bei Glaskörper- und Netzhauterkrankungen

Termin vereinbaren:
Hotline 0211 6006600 | WhatsApp +49 151 75500027 | empfang@augenchirurgie.clinic

Dr. Detlev Breyer
Laser- und Grauer-Star-Chirurgie
Focus-TOP-Mediziner

Dr. Hakan Kaymak
Glaskörper- und Netzhautchirurgie

Dr. Karsten Klabe
Grüner Star und Hornhautchirurgie

TOP MEDIZINER 2013 AUGEN HEILKUNDE · TOP MEDIZINER 2014 REFRAKTIVE CHIRURGIE & KATARAKT · TOP MEDIZINER 2015 REFRAKTIVE CHIRURGIE & KATARAKT · TOP MEDIZINER 2016 REFRAKTIVE CHIRURGIE & KATARAKT
FOCUS

BREYER • KAYMAK • KLABE

Offizieller Partner der
sportstadt düsseldorf

ERFOLGREICHE ROCHUSCLUB-JUGEND

Jugend Bezirkspokal – Finn Thiergard und Hendrik Heym siegten

Im Mai richtete der Tennis Bezirk Düsseldorf seinen Bezirkspokal aus. Insgesamt 536 Jugendliche hatten zu diesem Turnier in allen Altersklassen gemeldet. Erfreulich war das Abschneiden unserer Jugendlichen. Finn Thiergard (U12) und Hendrik Heym (U16) gewannen den Bezirkspokal in ihren Altersklassen. Einen zweiten Platz belegten Lara Schiessl (U11) und Tassilo Sander (U16). Dritte in den jeweiligen Altersklassen wurden Lara Rieke (U10), Konstantin Wollburg (U10), Finn Koebernick (U11) und Luke Tebartz (U14). Herzlichen Glückwunsch.

ERFOLGE FÜR MAXIMILIAN STYRA Maximilian Styra hat im April 2017 den 1. Platz beim "TMT Pokalturnier 2017" U16 und den 2. Platz im "PMTR Jugend-Circuit Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES - Turnier 1" U16 am belegt. Wir gratulieren herzlich zu diesen tollen Erfolgen!

JAN GEWALTIG SIEGT BEIM ARENA-CUP IN ANDERNACH Beim 19. Möbel Arena - Cup in Andernach konnte Jan Gewaltig seinen 3. Turniererfolg in diesem Jahr einfahren und sammelte damit viele wichtige Punkte für die deutsche Rangliste in seiner Altersklasse. Nach einem schweren Erstrundenmatch spielte Jan immer besser auf und erspielte sich souverän den Turniersieg. Herzlichen Glückwunsch an Jan.

ZWEI TURNIERSIEGER VOM ROCHUSCLUB BEIM 1.TC MOERS 08 IM TPM TURNIER Im Juni erspielten sich Jan Gewaltig und Finn Koebernick, jeweils in ihren Altersklassen U12 und U11, den Turniersieg beim TPM Turnier in Moers. Jan wurde seiner Favoritenrolle gerecht und ließ im gesamten Turnierverlauf keinen Satzverlust zu. Finn besiegte erst im Halbfinale den an Nummer 1 gesetzten K. Bartenberg und im Finale dann J. Damaske (Nummer 2 der Setzliste) im Match-Tie-Break. Tolle Leistung beider Jugendlichen; Gratulation an die Sieger.

Jan Gewaltig
Elektro Wolske Cup

Links Max Styra

Jan Gewaltig und
Finn Koebernick

+ SAVE THE DATE + + + SAVE THE DATE + + + SAVE THE DATE + + + SAVE THE DATE +

JUGEND-JUX-TURNIER IM ROCHUSCLUB

Sonntag, 03.09.201 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Zum wiederholten Male veranstaltet das fun & sport-Team ein Jugend-Jux-Turnier für Kinder der Jahrgänge 2002 bis 2010 mit vielen lustigen und nicht ganz so ernst gemeinten Spielen, z.B. Leiterlauf, Staffelläufen und natürlich viel Tennis. Mit Kuchenbuffet und anschließendem Essen am Abend im Restaurant.

ROCHUSCLUB DÜSSELDORF

FUN&SPORT
JUGENDTURNIER
SONNTAG, 03.09.2017
11:00 BIS 15:00 UHR

- Fun & Sport in allen Variationen (nicht nur Tennis)
- Für die Jahrgänge 2002 bis 2010
- Siegerehrung auf dem Center Court
- Inklusive anschließendem Essen für die Kinder auf der Terrasse (Kostenbeitrag: € 15,- p. P.)
- Elternhilfe und allgemeine Elternunterstützung zum Anfeuern ist erwünscht!

Verbindliche Anmeldung bis zum 14.07.2017
bitte über unsere Homepage,
an: **info@rochusclub.de**
oder im Sekretariat unter **0211/9596-435.**

JUGEND-CLUB-TURNIER

Am Wochenende, 15. bis 18. Juni, wurden die Jugend Clubmeisterschaften bei hochsommerlichen Temperaturen ausgetragen. Insgesamt 71 Jugendliche nahmen daran teil. Das größte Feld stellten unsere Minis mit 24 Teilnehmern. Es wurde tolles Tennis geboten. Im Anschluss an die Siegerehrung gab es traditionell ein gemeinsames Grillen auf der Clubhaus Terrasse.

DIE ERGEBNISSE

Konkurrenz	Clubmeister	2.Sieger
U 9 und jünger	Julius Loges	Amelie Terbuyken
Mädchen U10	Mia Hammerschmid	Hermine Frowein
Mädchen U12-14	Hannah Wellenberg	Greta Strücker
Mädchen U 16-18	Nele Amen	Lucia Kokkes
Jungen U10	Lennart Furthmüller	Fabian Schiessl
Jungen U12-14	Jonas Schorn	Wilderich Meßner
Jungen U16-18	Maximilian Styra	Simon Schäfer
Mädchen Doppel U14	Greta Strücker/Hannah Wellenberg	Vivien Boventer/Liv Boventer
Mädchen Doppel Open	Jaroscha Eckhardt/ Hanna Haas	Nele Amen /Lucia Kokkes
Jungen Doppel U14	Joshua Krahe/Wilderich Meßner	Luke Tebartz/ Max Terbuyken

SOMMER-BRIDGE
TURNIER IM ROCHUSCLUB

Am Samstag, dem 12. August 2017, findet im Rochusclub das traditionelle Bridge Sommerturnier statt. Teilnehmen können alle Bridgespieler, die Mitglieder der RuTeHoGo-Clubs sind. Das Turnier beginnt mit einem fröhlichen Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen. Anschließend geht es höchst konzentriert in den sportlichen Wettkampf des Paarturniers.

Mit einem Abendbüffet und Applaus für das Siegerpaar endet der sportliche Bridgetag.

BRIDGE IM ROCHUSCLUB

(AUCH FÜR NICHTMITGLIEDER DES ROCHUSCLUBS)

Ab April bieten wir im Rochusclub für alle Bridge-Interessierten einen kostenlosen Anfängerkurs an. Die Turnierleiterin und erfahrene Bridge-Spielerin, Frau Katrin Meyer, bringt Ihnen in angenehmer Atmosphäre bei, was Bridge ausmacht und wie spannend und interessant es sein kann.

Folgende Termine jeweils montags um 19.00 Uhr stehen fest:

24. April	24. Juli
15. Mai	31. Juli
29. Mai	07. August
19. Juni	21. August
26. Juni	28. August
03. Juli	04. September
17. Juli	

Und falls Sie bereits **fortgeschrittene Bridge-Spieler/in** sind, können Sie gerne zu unseren Turnier-Abenden kommen, immer **donnerstags um 18.30 Uhr im Rochusclub Düsseldorf.**

Anmeldung: Monika Wilden, Telefon 0173 7331575,
Mail monikawilden@gmx.net

sskduesseldorf.de

Wenn man eine Kreditkarte hat, mit der man in der Welt zeigen kann, dass es zuhause doch am schönsten ist.

Wenn's um Geld geht
Stadtsparkasse Düsseldorf

CHINAFEST

am 16. September 2017

Das Chinafest Düsseldorf findet seit 2011 jedes Jahr im Spätsommer unter dem Motto "Der Drache tanzt in Düsseldorf" statt und ist zu einem festen Bestandteil des Düsseldorfer Veranstaltungskalenders geworden.

Rote Pagodenzelte sowie anderer chinesischer Festschmuck und traditionelle Kleidung sorgen auf dem Marktplatz rund um das Jan-Wellem-Denkmal für die richtige Atmosphäre.

Auf dem Chinafest gibt es zwar kein Feuerwerk, dafür jedoch unzählige Stände, an denen die Besucher selber aktiv werden können. So können sie sich in

Kalligrafie und der chinesischen Sprache versuchen oder eine stilechte Teezeremonie erleben.

Zusätzlich haben sie die Möglichkeit mehr über China als Reiseland zu erfahren, fernöstliche Gerichte zu probieren und sich mit der traditionellen chinesischen Medizin zu befassen, die sich in China bereits seit über 2000 Jahren entwickelt hat.

Die Künstler, die ihre Werke dort ausstellen oder ihr Können im Bühnenprogramm vorführen, kommen extra aus der Partnerstadt Chongqing für das Chinafest Düsseldorf in die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens.

2014 feierten die beiden Städte im chinesischen Jahr des Pferdes das zehnjährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Im Vordergrund steht der Austausch und Zusammenhalt der beiden Länder und ihrer Kulturen.

GANT

GANT STORES DÜSSELDORF
KÖ-GALERIE & SCHADOW-ARKADEN & AIRPORT-AIRSIDE FLUGSTEIG A & B
GANT.COM

DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB 1905 e.V.

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo + Mi 16-18 Uhr
Telefon 0211 - 591103
Telefax 0211 - 594529
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de
Internet: www.duesseldorferhc.de

Vorsitzender
Dr. Klaus Grossmann
Sonsbeckerstraße 4, 40547 Düsseldorf
Telefon 0211 - 8 38 72 30 Büro
Mobil 0172 - 9683097
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

stellv. Vorsitzender
Robert Kramer
Industriestraße17 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 - 89 86 60
Telefax 02131 - 60 47 21
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

Schatzmeister
Bernd Gossens
Niederkasseler Kirchweg 130
4054 Düsseldorf
Telefon 0211 - 575371 privat
Telefon 0211 - 575950 Büro
Telefax 0211 - 571493
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Gastronomie
Renata und Farhad Amani
Telefon 0211 - 91 38 88 49
Telefax 0211 - 91 38 88 60
Mobil 0152 - 53 88 32 31

Tennistrainer
Norbert Efsing
Telefon 0177 - 5 84 63 89

ORGANISATION

Karel van Wyk
Telefon 0152 - 59 49 08 93
e-mail kvwtennis@gmx.de

Bankkonten
Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN-Nr. DE61 3007 0010 0348 2601 00
Postgiroamt Essen
IBAN-Nr. DE21 3601 0043 0008 0224 34
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN-Nr. DE44 3005 0110 0010 0372 73

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni, 11. September
und 17. November 2017

BUNDESLIGA HALLEN-NACHLESE

1. Damen

02.04.2017 TuS Lichterfelde - Düsseldorfer HC 0:4 (0:2)

Unsere Damen zu Beginn der Rückrunde einen ungefährdeten Auswärtssieg gefeiert. Gegen einen mutig spielenden TuS Lichterfelde gewannen sie mit 4:0 (2:0).

08.04.2017 Harvestehuder THC - Düsseldorfer HC 0:3 (0:1)

09.04.2017 Club an der Alster - Düsseldorfer HC 4:2 (4:0)

Der DHC hätte selbst nach diesem Spiel als Vierter auf dem Play-off-Platz stehen können, musste sich aber durch die völlig verschlafene erste Hälfte vorwerfen lassen, die Chance nicht wirklich konsequent ergriffen zu haben. Das Team von Nico Sussenburger bleibt aber mit zwei Zählern Abstand der Fünfte im offenen Rennen um die Endrunden-Teilnahme.

22.04.2017 Düsseldorfer HC - Uhlenhorst Mülheim 2:1 (1:0)

Mit 2:1 (1:0) haben die Damen vor rund 200 Zuschauern das West-Duell gegen Uhlenhorst Mülheim für sich entschieden und damit im Kampf um die Endrundenteilnahme in der Feldhockey-Bundesliga drei wichtige Punkte verbuchen können. Für den DHC trafen Sabine Markert (30.) und Isabel Maas (58.). Lara Birkner gelang in der 66. Minute der Treffer für die Gäste.

23.04.2017 Münchner SC - Düsseldorfer HC 0:1 (0:0)

Der DHC hat sein Auswärtsspiel beim Münchner SC knapp mit 1:0 (0:0) gewonnen und bleibt damit als Fünfter in Schlagdistanz zu den Endrunden-Plätzen. In einem Duell auf Augenhöhe schenkten sich beide Mannschaften nichts, doch der DHC hatte am Ende das Glück auf seiner Seite und brachte die knappe Führung über die Zeit.

30.04.2017 Düsseldorfer HC - Berliner HC 4:0 (1:0)

Unsere Damen sicherten sich durch diesen Sieg zunächst den vierten Play-off-Rang.

06.05.2017 Mannheimer HC - Düsseldorfer HC 3:2 (2:0)

07.05.2017 Rüsselsheimer RK - Düsseldorfer HC 4:5 (1:2)

Ein turbulenter DHC-Sieg im Neun-Tore-Match

13.05.2017 Düsseldorfer HC - UHC Hamburg 0:1 (0:0)

Unsere Damen verloren ihr Heimspiel gegen UHC Hamburg mit 0:1 (0:0) und haben damit wichtige Punkte im engen Kampf um die begehrten Viertelfinalplätze liegen gelassen. Eileen Hoffmann entschied die Samstagspartie mit dem einzigen Treffer an diesem Tag für die Hamburgerinnen, die damit ihr Ticket für die Endrunde in Mannheim gelöst haben.

14.05.2017 Düsseldorfer HC - Großflottbeker THGC 3:3 (1:1)

21.05.2017 Düsseldorfer HC - Rot-Weiss Köln 1:1 (0:0)

Köln holt Platz drei – DHC verpasst die Endrunde.

Hauptrunde 1. Bundesliga - Damen

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Mannheimer HC	22	75:28	53
2. UHC Hamburg	22	74:29	52
3. Rot-Weiss Köln	22	65:35	45
4. Club an der Alster	22	62:32	44
5. Düsseldorfer HC	22	55:32	41
6. Uhlenhorst Mülheim	22	46:40	29
7. Münchner SC	22	39:36	29
8. Berliner HC	22	46:62	22
9. Harvestehuder THC	22	36:46	20
10. Großflottbeker THGC	22	35:70	20
11. Rüsselsheimer RK	22	34:91	12
12. TuS Lichterfelde	22	13:79	6

1. Herren

11. September 2016 Bonner THV - DHC 1:3 (0:1)

17. September 2016 DHC - Schwarz-Weiß Köln 3:1 (2:0)

18. September 2016 DHC - Hannover 78 5:0 (1:0)

Nach zwei überzeugenden Auswärtssiegen durfte man Hannover zutrauen, sich auch gegen unsere Herren gut aus der Affäre zu ziehen. Aber im DHC fanden die Niedersachsen an diesem Tag ihren Meister. „Hannover hat sehr engagiert begonnen, und wir haben uns in der ersten Halbzeit auch mit deren Raumdeckung etwas schwer getan. Aber in der zweiten Hälfte lief es dann deutlich besser für uns. Wir haben den Ball gut laufen gelassen und Hannover müde gespielt", sagte Trainer Akim Bouchouchi. War beim 1:0-Pausenstand nach dem späten Treffer von Daniel Cioli praktisch noch alles offen, schraubte der DHC das Ergebnis noch ordentlich in die Höhe. Timm Weingartz und Julius Heimanns trafen, außerdem trug auch der Schotte Wei Adams mit seinen ersten zwei Treffern seinen Teil dazu bei. „Er hat sich langsam akklimatisiert", lobte Akim die Fortschritte bei seinem Zugang.

25. September 2016 Großflottbeker THGC - DHC 2:2 (2:1)

1. Oktober 2016 TG Heimfeld - DHC 3:3 (1:2)

Mit der letzten Aktion des Spiels, rund zehn Sekunden vor Ablauf der 70 Minuten, schoss Linus Müller in Heimfeld das 3:3 und bewahrte unsere Herren vor der ersten Saisonniederlage

2. Oktober 2016 Hamburger Polo Club - Düsseldorfer HC 2:1 (2:1)

So langsam wurde es auch Matthias Witthaus unheimlich. Nach dem 2:1 im Spitzenspiel gegen den DHC und dem fünften Sieg im fünften Auftritt sagte der Spielertrainer des Aufsteigers Polo: „Das hätten wir uns in den kühnsten Träumen nicht ausgemalt, dass wir als Liganeuling die ersten fünf Spiele gewinnen." Gegen den Aufstiegsfavoriten DHC war es von Polo eine tolle spielerische Leistung in der ersten Halbzeit und eine aufopferungsvolle Abwehrschlacht im zweiten Durchgang.

8. Oktober 2016 DHC - Blau-Weiß Köln 4:0 (4:0)

15. Oktober 2016 DHC - Gladbacher HTC 7:1 (4:1)

Einen 0:1-Rückstand gegen Gladbach bog der DHC noch zum hohen 7:1-Sieg um. „Wir sind nicht unruhig geworden. Unsere Ecken werden besser, und das Team ist langsam eingespielt, wir standen vor allem in der Defensive sehr stabil. Und unsere Tore fielen heute immer irgendwie zum richtigen Zeitpunkt", sah Trainer Akim Bouchouchi die Gründe für den am Ende hohen Erfolg.

22. Oktober 2016 Schwarz-Weiß Neuss - DHC 3:3 (0:2)

23. April 2017 Blau-Weiß Köln - DHC 2:3 (1:2)

29. April 2017 n DHC - Schwarz-Weiß Neuss 3:2 (1:1)

Durch einen hart erkämpften Heimsieg über Neuss und die gleichzeitige Niederlage von Polo Hamburg haben sich unsere Herren an die Tabellenspitze vorgeschoben. Akim Bouchouchi sah seine Mannschaft spielerisch im Vorteil, doch lange Zeit auch ohne Glück im Abschluss. Und so mussten die Standardsituationen herhalten. Clemens Oldhafer traf nach einer knappen halben Stunde per Ecke zur Führung. Doch weil auch Neuss traditionell viel mit Ecken anfangen kann, hieß es zur Pause nach einem Sebastian Draguhn-Treffer 1:1. Seine stärkste Phase hatte der DHC direkt nach der Pause. Durch den Siebenmeter von Dome Giskes und ein weiteres Eckentor von Raphael Hartkopf erhöhtr der DHCauf 3:1. „Danach hat das Spiel wegen vieler Unterbrechunggen und Karten leider komplett seine Ordnung verloren. Das hat den Spielfluss schon extrem gestört", sah Akim Bouchouchi jetzt ein völlig zerfahrenes Match. Zwar konnte Sebastian Draguhn die Gäste noch einmal heranbringen, aber zum Ausgleich reichte es Neuss nicht mehr. „Wir hätten früher den Deckel draufmachen können, aber so haben wir eben den Sieg nach Hause gekämpft", so Akim Bouchouchi.

6. Mai 2017 Schwarz-Weiß Köln - DHC 1:3 (1:1)

7. Mai 2017 Hannover 78 - DHC 1:11 (0:5)

13. Mai 2017 DHC - Bonner THV 9:1 (3:0)

Unbeirrt steuert der DHC auf den Gruppensieg in der Nord-Gruppe und damit auf den Erstligaaufstieg zu. Der Tabellenführer fuhr gegen Bonn ein klares 9:1 ein. Dabei spielte der Tabellenletzte gar nicht einmal schlecht. „Bonn hat sich nach Kräöften gewehrt und anfangs auch gut mitgehalten. Aber irgendwann haben sie gemerkt, dass hier nichts zu hoelen ist", sagte Trainer Akim Bouchouchi. Dessen Mannschaft konnte die Vorgabe, ein frühes Tor zu erzielen, durch Hartkopfs 1:0 nach vier Minuten umsetzen und ließ bis zur Halbzeit zwei Eckentreffer zum 3:0-Pausenstand folgen. Bis zum 7:0 zogen die Platzherren davon, ehe Bonn der Ehrentreffer gelang.

20. Mai 2017 DHC - TG Heimfeld 3:0 (1:0)

21. Mai 2017 DHC - Hamburger Polo Club 5:3 (3:1)

Schön, wenn man vor heimischen Publikum am zweiten Tag eines Doppelwochenendes seinen Aufstieg perfekt machen kann – die besten Voraussetzungen für eine ausgiebige Aufstiegsfeier! „Jeder Spieler hatte richtig Bock, heute aufzusteigen", brauchte Düsseldorfs Trainer Akim Bouchouchi sein Team nicht mit zusätzlichen Mitteln zu motivieren. Gegen den Hamburger Polo-Club, Aufsteiger und lange Zeit Tabellenführer, begann der DHC entsprechend engagiert. Nach zwei schnellen Eckentreffern auf jeder Seite bekamen die Gastgeber das Spiel immer mehr unter Kontrolle und zogen schon bis zur Halbzeitpause auf 3:1 davon. Der Vorsprung schmolz in der zweiten Hälfte trotz einiger liegen gelassener Konter nicht wieder zusammen, sondern wurde noch bis zum 5:1 (46.) ausgebaut. Dass die Hanseaten bei ihren wenigen Chancen am Ende noch mit zwei Treffern verkürzten, tat der Düsseldorfer Jubelstimmung keinen Abbruch mehr. „Das war's für mich. Mein Job war, die Jungs in die erste Liga zu bringen. Und das ist jetzt erfüllt", so Akim Bouchouchi, der sich künftig auf seinen Hauptjob als U21-Bundestrainer konzentrieren wird.

27. Mai 2017 Gladbacher HTC - DHC 4:2 (2:1)

11.Juni 2017 DHC - Großflottbeker THGC 12:1 (6:1)

Auch wenn die Hamburger Gäste nicht komplett besetzt nach Düsseldorf angereist waren, hätten sie bestimmt nicht damit gerechnet, beim Meister derart unter die Räder zu kommen. 12:1 hieß es am Ende für den Nord-Aufsteiger. „Flottbek hat anfangs schon Gas gegeben, aber irgendwann ging es nicht mehr, und wir haben eben immer weiter gemacht. Die Jungs hatten Spielfreude und zeigten ihre Qualitäten", kommentierte Akim Bouchouchi den vorerst letzten Zweitligaauftritt seiner Mannschaft. Nach über zehn Jahren im DHC-Trainerstaff endete damit auch Bouchouchis Job an der Seitenlinie. Wer den hauptamtlichen Bundestrainer der weiblichen U21 beim Erstligaaufsteiger Düsseldorf folgen wird, steht noch nicht fest.

Gruppe Nord 2. Bundesliga - Herren

Platz	Spiele	Tore	Punkte
1. Düsseldorfer HC	18	82:28	42
2. Blau-Weiß Köln	18	74:40	35
3. Hamburger Polo Club	18	61:46	33
4. Schwarz-Weiß Neuss	18	48:41	29
5. Schwarz-Weiß Köln	18	36:39	24
6. Gladbacher HTC	18	55:58	23
7. Großflottbeker THGC	18	42:55	22
8. TG Heimfeld	18	47:61	19
9. Hannover 78	18	42:83	15
10. Bonner THV	18	32:68	11

Unmittelbar nach dem letzten Spiel feierten die Herren mit ihren Fans den Aufstieg in die 1. Bundesliga.
Akim Bouchouchi, der Jahrzehnte lang im und für den DHC tätig war, wurde geehrt und mit einem Geschenk herzlich verabschiedet.
Wann die Aufstiegsfeier endete, ist nicht so genau bekannt – hatte doch 1. Herren-Sponsor Ole Eilers Bier „bis zum Abwinken" spendiert!

A-MÄDCHEN UND A-KNABEN SIEGEN

BEIM 3. JUGEND-PFINGSTTURNIER DES DHC

Am Pfingstwochenende fand auf der Anlage des Düsseldorfer Hockey Clubs am Seestern zum 3. Mal das Jugend-Pfingstturnier der A-Mädchen und A-Knaben mit insgesamt 180 Spielerinnen und Spielern statt. Neben den beiden gastgebenden Mannschaften des DHC waren Mannschaften aus ganz Deutschland am Start. Auf höchstem Niveau maßen sich mit dem DHC bei den Mädchen die Mannschaften des amtierenden Deutschen Meisters Großflottbeker THGC, des Berliner HC, des TC Blau-Weiss Berlin, des Mannheimer HC sowie des MTV Braunschweig und bei den Jungen die Mannschaften des Großflottbeker THGC, von Polo Hamburg, des TC Blau-Weiss Berlin sowie der Stuttgarter Kickers. Den Organisatoren um Sandra Rennert und Niels Maisch war es auch dieses Jahr wieder gelungen, einen offiziellen Schiedsrichterlehrgang des Westdeutschen Hockeyverbandes für die 2 Tage dauernde Veranstaltung zu gewinnen.

Um den Austausch der jungen Sportler zu fördern, waren die Gastmannschaften allesamt bei den DHC-Familien untergebracht. Zudem organisierten die Ausrichter für Samstagabend eine große Sportler-Disco im Clubhaus des DHC.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete die Turnierleitung um Hubertus Heusgen am Samstag Turnier, bei dem die 6 Mädchenmannschaften zunächst in der Vorrunde jeder gegen jeden und dann am Sonntag in der Finalrunde gegeneinander antraten. Bei den 5 Jungenmannschaften wurde eine Doppelrunde ausgespielt.

Die Jungs des DHC ließen von Anfang an keinen Zweifel daran aufkommen, dass der Cup daheim in Düsseldorf bleiben sollte. Bereits die 3 Auftaktspiele gewannen sie souverän und sicherten sich den Turniersieg letztlich überlegen und ungeschlagen nach 7 Siegen sowie einem Unentschieden mit 6 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 28:7. Auch die Mädchen des DHC begannen die ersten 2 Auftaktspiele erfolgreich und sicherten sich damit frühzeitig die Halbfinal-Teilnahme. Im hart umkämpften Halbfinale konnten sie sich gegen den Vorrunden-Zweiten Mannheimer HC mit 1:0 durchsetzen. Im Finale gingen die DHC-Mädchen dann früh in Führung und siegten am Ende ebenfalls verdient mit 2:1 gegen den TC Blau-Weiss Berlin.

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Veranstaltung mit der Siegerehrung am Sonntagnachmittag ihren würdigen Abschluss. Nachdem alle Mannschaften mit Urkunden und die 2.- und 3. Platzieren mit Pokalen geehrt wurden, dürften die DHC-Jungs und Mädchen ihre Siegertrophäen in Empfang nehmen und ihre Turniersiege ausgelassen feiern.

DHC C-MÄDCHEN 2007

GEWINNEN NANA CUP 2017 BEI HANNOVER 78

Die DHC C-Mädchen 2007 haben den Nana Cup 2017 bei Hannover 78 gewonnen. In einem am Ende dramatischen Finale setzen sich die von den Co-Trainerinnen Theresa Schönert und Luisa Herdick betreuten DHC-Mädels gegen die C-Mädchen des Berliner Hockey Clubs am Ende hochverdient mit 3:2 durch, und holten nach 2015 im D-Bereich nun auch als C-Mädchen erneut den von Hannover 78 hervorragend organisierten Nana Cup für den DHC nach Düsseldorf.

In einem stark besetzten 10er Feld mit zwei 5er Gruppen konnten die Düsseldorferinnen zunächst den Gruppensieg in der Gruppe B erringen. Nach Siegen gegen den UHC Hamburg (7:0), den Berliner Hockey Club (3:1), den Club zur Vahr (10:1) und den THK Rissen (3:0) wurde das Halbfinale souverän erreicht.

Dort wartete mit dem Harvestehuder THC der Gruppenzweite der Gruppe A, der souverän mit 3:0 geschlagen wurde. Im Finale trafen die DHC Mädchen dann erneut auf die C-Mädchen des hockeyprominent betreuten und besetzten Berliner HC, der sich im ersten Halbfinale des Tages gegen den Bremer HC mit 1:0 durchgesetzt hatte. In dem mit Spannung erwarteten Endspiel gingen die DHC Mädels in einem hart umkämpften Spiel gegen die starken Berlinerinnen zunächst schnell 3:0 in Führung. In der Schlussphase der Partie konnte der BHC jedoch noch bis auf 2:3 herankommen, so daß die Nerven der mitgereisten DHC Fans und der Daheimgebliebenen am Live-Ticker nochmals bis zum erlösenden Schlusspfiff stark strapaziert wurden. Am Ende konnten die DHC-Mädels jedoch als einzige Mannschaft alle Spiele gewinnen und daher verdient einen weiteren Nana Pokal mit nach Düsseldorf nehmen.

Die erfolgreichen DHC C-Mädchen 2007: Hinten: Theresa Schönert (Trainerin), Friederike Wethmar (TW), Emma Becker, Mila Mesters, Hermine Frowein, Lilith Ulrich, Lotta Kuper, Luisa Herdick (Trainerin) Vorne: Luise Englisch, Finia Stern-Eilers, Charlotte Philipp, Anna Gollak, Emilia Wecker

Text:
Rocio Melgarejo

HALLE RÜCKBLICK

KNABEN C JAHRGANG 2006

In der letzten Hallensaison gelang es unseren C- Knaben des DHC, Jahrgang 2006, in der WHV Rhein-Wupper-Liga sowohl den MEISTER als auch VIZEMEISTER Titel nach Hause zu bringen! Mit Unterstützung von Karol Podzorski, Co-Trainern Valentin Koch und Julius Hayner, kamen beide Teams nach einer sehr spannenden Saison als Gruppen-Erste in die Zwischenrunde und qualifizierten sich auch für die Endrunde. Dort erreichte der DHC mit den beiden gemeldeten 2006er Teams schließlich erfolgreich den ersten und zweiten Platz.

Unsere sehr stolze Jungs von DHC3 und DHC6: Phil (TW), Justus, Nicolas K., Paul, Henri, Can, Noah, Carl, Philipp H., Ben, Nicolas L., Mateo, Leo, Simon, Leonard, Felix, Philipp

GROSSES PFINGSTTURNIER
BEIM RTHC LEVERKUSEN

Am Pfingstwochenende hatte der RTHC Leverkusen zum 12. Pfingst-Cup (Hockey-Turnier) eingeladen und es waren 5 DHC Mannschaften (Mädchen D 2009 und 2010, Knaben C 2008 und 2 Mannschaften der Knaben D 2010) und viele Eltern dabei. Der Wettergott meinte es gnädig mit uns, es regnete erst als (fast alle Kinder) um Mitternacht im Zelt lagen und hörte pünktlich um 7 Uhr morgens wieder auf. Davor und danach hatten wir strahlenden Sonnenschein. Frei nach dem Motto „Dabei sein ist alles" war das Turnier zwar nur für die 2009 er D-Mädchen ein spielerischer Erfolg (herzlichen Glückwunsch zum verdienten 1. Platz), aber für alle Mannschaften ein großer Spaß, viel neuer Teamspirit, viele neue Erfahrungen und unvergessliche Erinnerungen. Hierzu gehört sicherlich auch die Nachtwanderung, die kurz nach dem Champions-League Finale startete und die Kinder, angeführt von ihren Trainerinnen Franziska Unzeitig und Sabine Heinzen, über die Autobahn und Bahngleise (wo sogar noch ein ICE durchgelassen werden musste) in den benachbarten Wald führte. Dort wurden dann alle Taschenlampen ausgemacht und alle wurden einmal ganz still. Ein großes Lob auch an den Leverkusener Club und dessen Eltern, die das Wochenende perfekt organisiert hatten, einschließlich eines immer großen und abwechslungsreichen Buffets und ein großes Dankeschön an unsere engagierten Trainerinnen. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier in Leverkusen!

Anne Maria Arnold
(Betreuer D-Knaben)

DHC-Mädchen-Teams 2010 und 2009 beim Pfingstturnier in Leverkusen

MÄDCHEN FUSSBALL-TURNIER IM DHC

Am 24. April fand der Sepp Herberger Pokal der linksrheinischen Grundschulen in der Halle des DHC´s statt. Dani Schur, Diplom Sportlehrerin an der GGS Lörick und Mitglied im Schulfußballausschuss des Fußballverbands Niederrhein, hatte das Turnier wieder ins Leben gerufen. Lange Jahre hat es regelmäßig als Jungenturnier stattgefunden, dann ist es 2009 leider eingeschlafen.

Nun wurde es zudem um ein Mädchenturnier erweitert. Hart umkämpfte Spiele, faire Gesten und eine tolle Stimmung unter den vielen Zuschauern prägten das Turnier. Dank eines mehr geschossenen Tores wurde die KGS Niederkassel knapp Erster vor dem Team 1 der Heinrich Heine Grundschule aus Heerdt, dicht gefolgt von der GGS Lörick, der Friedrich von Bodelschwingh Grundschule und dem zweiten Team aus Heerdt. Alle Spielerinnen erhielten ein Medaille und gewannen für ihre Schule jeweils 7 Fußbälle von der Sepp-Herberger Stiftung.

Am 30. Mai kommt es auf den beiden Außenplätzen des DHC´s zu der Neuauflage des Jungenturniers, dann ist auch die Don Bosco Grundschule mit dabei und komplettiert das Feld aller linksrheinischen Grundschulen.

AUSWAHLSPIELER JUGEND

Mit den U18 Nationalmannschaften waren auch wieder DHC-Spieler unterwegs. Beim diesjährigen Deutsch-Polnischen-Jugendwerk debütierten bei der wU18 Jana Nagel im Tor und bei der mU18 Valentin Koch. Herzlichen Glückwunsch! Ebenso spielten in Polen Fabio Schütze und Masi Pfandt.

U16-LÄNDERPOKAL VORRUNDE

Die WHV U16 Auswahlmannschaften gewinnen jeweils ihre drei Vorrunden-Spiele bei der Hockey Gesellschaft Nürnberg e.V. und qualifizieren sich damit für die Endrunde des Hessenschilds (wU16) und Franz-Schmitz Pokals (mU16) Ende September. Herzlichen Glückwunsch! Mit dabei waren folgende DHCer: Lennard Leist (Video wU16), Sebastian Höcher, Konstantin Junke, Anna-Tizia Huckemann, Theresa Schönert, Caroline Düx, Lilly Stoffelsma und Dominic Giskes (Co-Trainer mU16)

EL CLÁSICO: WILDSCHWEINE GEGEN MOSTERTS

AM 1. MAI MIT LEISTUNGSGERECHTEN REMIS

Bereits in der ersten Minute gingen die verjüngten Wildschweine nach Vorarbeit von Wildschweins Jungstar Robert Gebelhoff durch Neuzugang Thilo Hoffmann gegen noch etwas moppige Mosterts in Führung. Nach dem Ausgleich durch den Mostertsronaldo „Ditsche" Brüse gelang den kecklichen Keilern kurz vor der Halbzeit die 2:1 Führung durch Dennis Lauterbach auf Vorarbeit von „Heidi" Heitmann. Die nun mutigeren Mosterts, angetreten mit viel Routine und einer Titanhüfte, glichen aus und konnten sogar mit 3:2, Torschütze jeweils wiederum Ditsche B., in Führung gehen. Drei Minuten vor Schluss fand ein eher pütschernder Pass, wiederum von Heidi H., den Weg in den Mostertschusskreis, welcher dann von Thomas Brüll zum leistungsgerechten und umjubelten 3:3 Unentschieden ins Tor gelenkt wurde.

Wildschweine

Mosters

Studienberatung
Berufsberatung

Professionell und zielführend
für Schüler, Abiturienten, Studienabbrecher

Unsere Beratungsstandorte:
Düsseldorf, Hamburg, München, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Wien, Palma de Mallorca

Termine unter: +49 211 9252 9491 www.profiling-institut.de

PROFILING INSTITUT

Text:
Julia Englisch

FAMILIENTAG AM 1. MAI 2017

Trotz sehr bescheidenen Wetters ist es dank der Mithilfe vieler tatkräftiger Eltern gelungen, den diesjährigen Familientag erfolgreich zu begehen. Als ich am Morgen des 01.05.2017 aus dem Haus trat, konnten mich die Anrufe und aufmunternden Nachrichten von netten, zugezogenen Mitmenschen mit Inhalten wie: „Das bisschen Regen, später kommt bestimmt die Sonne heraus…" nicht täuschen. Denn es regnete ja nicht, es fieselte. Da weiß jeder Rheinländer und jede Rheinländerin, welche Art von Regen gemeint ist. Wenn es fieselt, dann regnet es ganz feine Bindfäden, die kaum als Regentropfen zu erkennen sind und für die es sich kaum lohnt, einen Regenschirm aufzuspannen. Wer ihn kennt, den rheinischen Nieselregen, weiß, dass er bleibt, nur in der Intensität sind Varianten möglich.

Also frei nach, „et kütt wie et kütt", musste umdisponiert werden. Hockeyspielen kann man bekanntlich auch bei Nieselregen, so dass das traditionelle Spiel zwischen Wildschweinen und Mosterts, wie gewohnt um 12.00 Uhr stattfinden konnte. Natürlich lockte dieses alljährliche Event die hartgesottenen Zuschauer an den Platz. Auch die Eltern-Kind-Spiele wurden mit Begeisterung ausgetragen. Doch die anderen geplanten Aktionen außerhalb des Hockeysports galt es zu retten. Erfreulicherweise waren alle Beteiligten sehr flexibel, so dass wir das Beste aus dem Tag machen konnten und es trotzdem ein schönes Fest geworden ist.

Dies bedeutete um zehn Uhr morgens: Halle auf, Hüpfburg aufblasen und Liegestühle aufbauen für die unermüdlichen aufsichtführenden Eltern des Jahrgangs 2007 der Knaben C, sowie des Balltrainings. Sie haben Wort gehalten und durchgehend die Hüpfburg bis zum Schluss überwacht, ohne große Zwischenfälle. Alle sind gut gelaunt erschienen. Ich dagegen konnte mein köderndes Wort nicht halten: „Ihr könnt Euch ja beim Aufpassen in den Liegestuhl in die Sonne daneben setzen und gemütlich ein Bier trinken…" Denn weder schien die Sonne in der Halle, noch konnte man sich danebensetzen und sich entspannen, denn die Hüpfburg war durchweg sehr gut besucht und natürlich war es in der Halle entsprechend laut. Die Kinder hatten einen Riesenspaß.

Nachdem wir dann auch den Schminkstand, den Flohmarkt und das Glücksraddrehen in die Halle verlegt und Sport Thelen ihren Sonderverkauf sowie die 1. Damen ihren Süßigkeitenstand im Foyer aufgebaut hatten, lief das Fest fröhlich an. Der Schminkstand war ebenfalls ein voller Erfolg. So kamen einem auf dem Weg in die Halle und aus der Halle wunderschön geschminkte glückliche kleine Mädchen und Jungs entgegen. Hier haben sich Annette Linnenbrink und ihre kreativen Helfer selbst übertroffen. Besonders beliebt war auch in diesem Jahr der Süßigkeitenstand der ersten Damen. Bei den Kindern als Highlight bekannt, traf man daher auch ständig kauende kleine Menschen mit lecker gefüllten Tüten. Gut angenommen von den Kindern wurde auch das Glücksraddrehen, welches dankenswerterweise die Eltern des Jahrgangs Knaben B 2006 betreut haben. Dank vieler freundlicher Sponsorengeschenke konnten wir einige schöne Dinge verteilen.

Auch die Tennisfreunde kamen, dank des Einsatzes der Tennishalle zu ihrem Recht und hatten eine Menge Spaß. Insgesamt hat sich wieder gezeigt, wie glücklich wir mit der neuen Anlage und dem Clubhaus mit Hallenanschluss sein können. Dies ermöglicht uns, auch an einem solchen Tag mit schlechtem Wetter das Beste daraus zu machen und gemeinsam ein wenig zu feiern. Und schließlich hat sich doch eine Person sehr über den Regen gefreut: Der Verleiher der Hüpfburg, denn so sauber haben wir sie noch nie zurückgegeben…Allen Helfern nochmals herzlichen Dank

Ein besonderer Dank gilt Julia Englisch, die sich um die Organisation des Familientages gekümmert hat !

SUMMER "LET'S PIRATE CAMP" TENNIS BY KVW

Auch in diesem Sommer bieten wir wieder unsere beliebten Tenniscamps an für alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.
Let's pirate Tennis mit unseren bewährten Tennis-Coaches Karel, Norbert und Laurentiu. Anmeldung bitte ausschließlich per E-Mail an: KVW tennis@gmx.de

TENNIS: U9 STARTET ERSTMALIG BEIM MCBURN KLEINFELD MANNSCHAFTSPOKAL

Vom 19.-22.06. fand beim RW Düsseldorf der McBurn Mannschaftspokal für die Jahrgänge 2008 und 2009 statt. Insgesamt 28 Teams aus 22 Vereinen traten in glühender Hitze sowohl im Einzel als auch im Doppel gegeneinander an. Unser Team konnte sich bestens in einem starken Feld behaupten. So konnten die 5 Spieler/innen u.a. Siege gegen Rochusclub 2, Lintorf und Gerresheim erkämpfen. Ein tolles Event für die 150 teilnehmenden Jüngsten, bei dem Spaß und erste Matchpraxis im Vordergrund standen. Karel van Wyk: "Mit solchen Turnieren können unsere Tennis-Kids neben den Medenspielen wichtige Erfahrungen jenseits der DHC Anlage sammeln und die Ergebnisse zeigen uns, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind." Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, das Team zu verstärken, Kontaktaufnahme bitte über die Trainer.

Von links nach rechts: Moritz Lammers, Victor Blum, Ella Wietfeldt, Clara Auris, Finia Schulz. (Birgit Berghoff-Schulz)

Text:
Carola Lammers

DEBÜT DER 2009ER TENNISMANNSCHAFT

Unsere jüngste Tennismannschaft feierte am 07. Juni ihr Medenspieldebüt beim TC Holthausen. Gespielt wurde im Kleinfeldmodus gegen zwei weitere Vereine.

Mit einem 12:0 gegen Grün-Weiß Ratingen und jeweils 4:8 gegen den Rochusclub und 4:8 gegen Grün-Weiß-Rot Büderich haben sich die Vier super geschlagen. Ein schöner Einstieg in das Turniergeschehen. Alle hatten großen Spaß und freuen sich auf den nächsten Medenspieltag. Dabei waren Clara Auris, Finia Schulz, Justus Cofalla und Moritz Lammers.

Text:
Reinhard Mehring

NEUSTART NACH AUFSTIEG:
TENNIS- HERREN Ü50

Historische Ereignisse verdienen geschichtlichen Rückblick. Das gilt auch am Neustart für die Saison 2017 nach sensationellem Aufstieg in 2016. Der gereifte Mann hat mitunter gewisse Hemmungen, Ü50 zu spielen. Auch deshalb hatte die Ü50 in den letzten Jahren nur eine dünne Personaldecke. Dazu kamen die üblichen Probleme: Verletzungspech bei nachlassender Hardware und mannschaftswidrige Urlaubsplanungen. Spielertrainer Norbert Efsing, in 2016 wieder ungeschlagen, fädelte in den letzten Jahren einige gelungene Transfers ein, um die Misere zu lösen. Schon 2015 stießen deshalb Michael Doerell und Khaled Hussein als kostenneutrale Glücksgriffe hinzu. Wo Khaled laufstark punktet, lässt Michael an Eins dem Gegner durch „humorlose" zentimetergenaue Raumaufteilung (resignativer Gegnerkommentar) keine Chance. Klaus Münkens intensive Spielweise ist auch über den Club hinaus lautstark bekannt. Ulli Gebelhoff sorgte 2016 im ersten Match gegen Homberg als Abschiedsgeschenk noch für den entscheidenden sensationellen Zermürbungssieg. Volker Kukorus und Ulli Kramer riskierten und opferten ihre Gesundheit fürs Team. Reinhard Mehring spielte hart am Limit mit. Weitere gute Geister sprangen ein und punkteten.

Sportlich besonders beeindruckend war vor allem der finale Showdown gegen den starken Rivalen aus Breitscheid, bei dem Martin Schlösser und Matthias Unzeitig die Doppel verstärkten. Weitere Siege gegen MTHC-Mettmann und Unterbach bestätigten die konzentrierte Saisonleistung, die zwingend zum längst verdienten Aufstieg führte. Da einige Herren dem Nimbus des ewigen 40ers nicht entsagen wollen, griff der Trainer beherzt in die Ü70 und reaktivierte Diethart Möckel für die neue Saison, der einige Jahre im Jungbrunnen der Ü60 weiter gereift ist. Durchmarsch 2017?

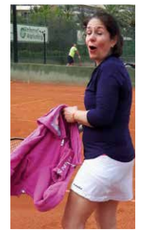
Text:
Birgit Berghoff-Schulz

TENNIS: DAMEN 40/1
MIT ERSTEM AUSWÄRTSSIEG

Nach einer knappen 4:5 Niederlage (2:4 nach Einzeln) zuhause zum Saisonauftakt am 6. Juni gegen den TC Breitscheid, konnte die 1. Damen 40 Mannschaft am Muttertag ihren ersten Sieg der Saison feiern. Im Lokalderby gegen den TC GW Oberkassel besiegten die DHC Damen nach einigen hart umkämpften Matches die Spielerinnen aus der Nachbarschaft mit 5:4 (4:2 nach Einzeln). Damit schafften sie den ersten Schritt zum Saisonziel Klassenerhalt in der Bezirksliga!

Es spielten: Birgit Berghoff-Schulz, Nicole Neuser, Ariane Schürmann, Sandra Rennert, Johanna Hofmann, Tanja Dellbrügger, Pam Danhäuser-Hussein und Heike Fingerhut.

GROSSARTIG WAR´S!
MALLORCA OPEN



Am langen Wochenende zum 1. Mai machten sich 10 Tennisspieler mit unserem Head-Coach Karel van Wyk auf den Weg in die Sonne, um kurz vor Beginn der Medensaison richtig auf Tennis-Touren zu kommen. Der Hinweg hatte es in sich. Air Berlin änderte mehrfach die Startzeit - Orga-Chaos und warum brummende Zahnbürsten als Gefahrgut gelten, ist im Detail in einem recht amüsanten App-Chat nachzulesen...Mit entsprechender Verspätung trafen alle trotzdem gut gelaunt am frühen Nachmittag im Hotel in Santa Ponsa nahe Palma de Mallorca ein und: – es regnete! Nicht zu fassen! Die Plätze standen unter Wasser und an Tennis war nicht zu denken.

In den nächsten Tagen sollte Petrus uns dann mit richtig gutem Tenniswetter entschädigen. Auf top präparierten Plätzen und bei optimalen „Sport"-Temperaturen um 20 Grad starteten wir morgens um 9 Uhr in den Tennistag. In je 2x2 Stundeneinheiten coachte Karel uns in gewohnt professioneller Art in Einzel und Doppeleinheiten und gab jedem wertvolle Tipps mit auf den Weg. Der Spaß kam natürlich nie zu kurz. Dafür sorgte zwischendurch auch unser Tennis-Maskottchen „Mats", der uns ans Herz wuchs – und vom Clubeigenen Kids-Court kaum weg zu bewegen war.

Das All-inclusive-Hotel, in unmittelbarer Nähe zu Tennisclub und Strand, hatte eine Menge zu bieten. Neben der wirklich leistungsfähigen Cocktail-Bar, Fitnessraum (für alle, die bei 4 Stunden Tennis nicht genug Bewegung bekommen hatten, standen wunderbare Laufbänder, Crosstrainer etc. bereit) - und Wellness-SPA-Bereich ist besonders der wunderschöne Rooftop-Pool zu erwähnen, an dem man auf gemütlichen Lounge-Liegen zwischen den Matches und den Malzeiten herrlich chillen konnte.

Am letzten Abend fuhren wir zusammen nach Palma und ließen es uns in einer urigen Tapas-Bar mit Köstlichkeiten aus der mallorquinischen Küche und den spanischen Weinbergen richtig gut gehen. Weiter ging es für einige konditionell besonders Hartgesottene in das Nachtleben von Palma. Erst am frühen Morgen endete ein richtig toller Abend! Trotzdem waren (fast) alle schon wieder um neun Uhr in der Früh auf dem Platz, denn schließlich waren wir ja nicht zum Spaß da ...

Danke an dieser Stelle neben dem professionellen Coaching von Karel auch an Sandra, die ihr ganzes Organisationstalent einbrachte und ein Rund-um-Sorglos-Paket auf die Beine gestellt hatte.

Fazit: Ein tolles langes Wochenende mit viel Tennis in mediterranem Klima und netten neuen Tennisbekanntschaften.

Text:
Pressemitteilung April 2017
Rhein-Live.tv

DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB FINDET AUF SPORTSTADT.TV EINE NEUE HEIMAT

Gezeigt werden von hockeyvideos.de produzierte Livestreams der Heimspiele beider ersten Mannschaften

Die sportstadt.tv-Familie wächst weiter: Als inzwischen bereits neunter Verein ist der Düsseldorfer Hockey Club (DHC) mit einem eigenen Kanal auf der offiziellen Videoplattform der Sportstadt Düsseldorf vertreten. Sportstadt.tv streamt alle Heimspiele der 1. Herren- und der 1. Damenmannschaft des Clubs vom Seestern live und kostenlos. Dabei arbeitet sportstadt.tv eng mit Machern von hockeyvideos.de zusammen, die die Vor-Ort-Produktion der Übertragungen übernehmen.

Das spannende Saisonfinale am heimischen Bildschirm: Die Feldhockey-Saison biegt langsam, aber sicher auf die Zielgerade ein – und beide Mannschaften des DHC haben noch sehr gute Chancen, ihre Saisonziele zu verwirklichen. Die 1. Damen liegt bei sechs noch ausstehenden Spieltagen auf Rang fünf, wobei sie aktuell nur das um ein Tor schlechtere Torverhältnis vom vierten Rang trennt, der zur Teilnahme am Final Four-Endturnier um die Deutsche Meisterschaft (27./28. Mai in Mannheim) berechtigt. Die 1. Herren des DHC hat noch acht Spieltage Zeit, um den Ein-Punkt-Rückstand auf Tabellenplatz eins in der 2. Liga Nord wettzumachen, der den Aufstieg in die Bundesliga bedeuten würde. „Der Blick auf die beiden Tabellen unterstreicht, dass wir mit dem DHC einen weiteren absoluten Topverein der Düsseldorfer Sportlandschaft als neuen Partner auf sportstadt.tv begrüßen dürfen", freut sich sportstadt.tv-Geschäftsführer Martin Keßel. „Wir sind stolz darauf, unseren Zuschauern tollen Hockeysport zeigen zu können, und freuen uns auf eine spannende, hoffentlich von Erfolg gekrönte Endphase der Saison."

Produziert werdend Live-Bilder der Heimspiele von Uli Bergmann und seinem Team von hockeyvideos.de. „Ich freue mich, dass der DHC durch die Kooperation mit sportstadt.tv nun eine größere, der Attraktivität des Hockeysports angemessene Bühne bekommt", so der Pionier in Sachen Hockey-Live-übertragungen übers Internet in Deutschland. „Und die Zahlen vom vergangenen Wochenende sehe ich als Bestätigung dafür, dass meine Entscheidung für die Zusammenarbeit mit sportstadt.tv die absolut richtige war." Die Premierenübertragung, ein 2:1-Sieg des DHC gegen Uhlenhorst Mühlheim, sahen am vergangenen Samstag rund 700 Zuschauer via Internet, und damit mehr als dreimal so viel wie zuvor durchschnittlich auf hockeyvideos.de. „Die Partnerschaft mit sportstadt.tv rundet unsere seit langem bestehende, enge Zusammenarbeit mit der Sportstadt Düsseldorf ab", erklärt Dr. Klaus Grossmann, Vorsitzender des Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V. „Wir haben dadurch die Möglichkeit, unser mediale Aufmerksamkeit zu steigern und so hoffentlich mehr Menschen für unseren schönen Sport zu begeistern."

Die sportstadt.tv-Familie wächst weiter: Als inzwischen bereits neunter Verein ist der Düsseldorfer Hockey Club (DHC) mit einem eigenen Kanal auf der offiziellen Videoplattform der Sportstadt Düsseldorf vertreten. Sportstadt.tv streamt alle Heimspiele der 1. Herren- und der 1. Damenmannschaft des Clubs vom Seestern live und kostenlos. Dabei arbeitet sportstadt.tv eng mit Machern von hockeyvideos.de zusammen, die die Vor-Ort-Produktion der Übertragungen übernehmen.

Das spannende Saisonfinale am heimischen Bildschirm: Die Feldhockey-Saison biegt langsam, aber sicher auf die Zielgerade ein – und beide Mannschaften des DHC haben noch sehr gute Chancen, ihre Saisonziele zu verwirklichen. Die 1. Damen liegt bei sechs noch ausstehenden Spieltagen auf Rang fünf, wobei sie aktuell nur das um ein Tor schlechtere Torverhältnis vom vierten Rang trennt, der zur Teilnahme am Final Four-Endturnier um die Deutsche Meisterschaft (27./28. Mai in Mannheim) berechtigt. Die 1. Herren des DHC hat noch acht Spieltage Zeit, um den Ein-Punkt-Rückstand auf Tabellenplatz eins in der 2. Liga Nord wettzumachen, der den Aufstieg in die Bundesliga bedeuten würde. „Der Blick auf die beiden Tabellen unterstreicht, dass wir mit dem DHC einen weiteren absoluten Topverein der Düsseldorfer Sportlandschaft als neuen Partner auf sportstadt.tv begrüßen dürfen", freut sich sportstadt.tv-Geschäftsführer Martin Keßel. „Wir sind stolz darauf, unseren Zuschauern tollen Hockeysport zeigen zu können, und freuen uns auf eine spannende, hoffentlich von Erfolg gekrönte Endphase der Saison."

Produziert werdend Live-Bilder der Heimspiele von Uli Bergmann und seinem Team von hockeyvideos.de. „Ich freue mich, dass der DHC durch die Kooperation mit sportstadt.tv nun eine größere, der Attraktivität des Hockeysports angemessene Bühne bekommt", so der Pionier in Sachen Hockey-Live-übertragungen übers Internet in Deutschland. „Und die Zahlen vom vergangenen Wochenende sehe ich als Bestätigung dafür, dass meine Entscheidung für die Zusammenarbeit mit sportstadt.tv die absolut richtige war." Die Premierenübertragung, ein 2:1-Sieg des DHC gegen Uhlenhorst Mühlheim, sahen am vergangenen Samstag rund 700 Zuschauer via Internet, und damit mehr als dreimal so viel wie zuvor durchschnittlich auf hockeyvideos.de. „Die Partnerschaft mit sportstadt.tv rundet unsere seit langem bestehende, enge Zusammenarbeit mit der Sportstadt Düsseldorf ab", erklärt Dr. Klaus Grossmann, Vorsitzender des Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V. „Wir haben dadurch die Möglichkeit, unser mediale Aufmerksamkeit zu steigern und so hoffentlich mehr Menschen für unseren schönen Sport zu begeistern."

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

04. August 2017	Alexandra von Notz	50 Jahre
07. August 2017	Constanze Jarosch	50 Jahre
09. August 2017	Lutz Krepper	89 Jahre
11. August 2017	Jörg Westphalen	50 Jahre
17. August 2017	Brunhilde Bergander	98 Jahre
22. August 2017	Margot Pörschke	60 Jahre
27. August 2017	Elisabeth Rayermann	85 Jahre
04. September 2017	Sonja Multhaupt	50 Jahre
07. September 2017	Ulla Mächel	81 Jahre
21. September 2017	Frank Schönert	50 Jahre
23. September 2017	Georg Kreplin	50 Jahre
27. September 2017	Gudrun Battenstein	75 Jahre
30. September 2017	Hans-Jörg Johnen	50 Jahre
	Harald Dohmen	60 Jahre

NACHWUCHS FÜR UNSERE DHC-BUNDESLIGAMANNSCHAFTEN 2034

Am 18. Februar 2017 kam TILDA zur Welt.
Wir freuen uns mit den Eltern Lisa Kreuzer (geb. Gossens), Florian Kreuzer und der großen Schwester Leni.

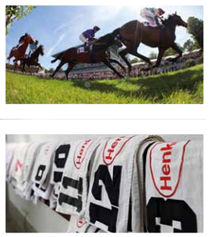
OSCAR wurde am 5. Mai 2017 geboren.
Herzlichen Glückwunsch den Eltern Anna Maria Schneider (geb. Francken), Markus Schneider und dem großen Bruder Philipp.

DER DHC TRAUERT...

mit den Familien und Angehörigen um unsere langjährigen Mitglieder

Dr. Walter Rissmann, verstorben am 28. Februar 2017 im Alter von 87 Jahren und Claus Schäfer, der im Alter von 86 Jahren am 29. Mai 2017 verstarb.

SPANNUNG... EMOTIONEN... SIEGER!



NÄCHSTE RENNTERMINE

06.08.2017	159. Henkel - Preis der Diana, Gr. 1
20.08.2017	Sparkassen-Renntag - 31. Großer Preis der Stadtsparkasse Düsseldorf, LR
10.09.2017	Engel & Völkers Immobilien Renntag powered by Porsche Zentrum Düsseldorf, Gr. 3, LR, Auktionsrennen

Die im Waldgebiet auf dem Düsseldorfer Grafenberg gelegene Rennbahn ist die wohl schönste Rennbahn in Deutschland. Ein einzigartiges und exklusives Ambiente und eine besondere Kursführung mit einem Anberg zeichnen diese Anlage aus. Auch sportlich hat sich Düsseldorf zu einer Premiumbahn entwickelt und steht zunehmend auch international im Fokus des rennsportlichen Interesses. Insgesamt werden in Düsseldorf inzwischen fünf Gruppenrennen ausgetragen. Höhepunkt ist der "Henkel -Preis der Diana" (German Oaks, Europa-Gruppe I). Mit den "German 1000 Guineas" (Gruppe II) findet sogar ein zweiter "Klassiker" auf dem Grafenberg statt.

VIP-LOUNGE: EIN HAUCH VON EXKLUSIVITÄT Für das besondere Renn-Erlebnis bietet der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein die im 2. Obergeschoss der Haupttribüne gelegene Lounge an. Gäste, die diesen Service buchen, erhalten einen festen Sitzplatz in exklusivem Ambiente mit direktem Blick auf das Geläuf. So wird kein Rennen verpasst und durch den lounge-eigenen Wettschalter können auch noch Last-Minute-Wetten bequem abgegeben werden.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Zu jedem Renntag wird im Lounge-Bereich eine besondere Auswahl an Speisen und Getränken, die der jeweiligen Jahreszeit angepasst sind, angeboten. Abgerundet wird das Rundum-Sorglos-Paket durch den dazugehörigen Parkplatz auf P2.

BUCHUNG: Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen in der Lounge verfügbar ist, bedarf es einer vorherigen Reservierung. Dies geschieht über die Geschäftsstelle des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins. Reservierungsanfragen stellen Sie bitte an: info@duesseldorf-galopp.de oder telefonisch unter +49 (0) 211 - 177 26-0.

Der Preis pro Person und Renntag beträgt 25,00 € (ausgenommen: Henkel - Preis der Diana = 40,00 €).

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.
Rennbahnstr. 20 • 40629 Düsseldorf
Tel: +49 (0) 211 - 177 260
info@duesseldorf-galopp.de • Impressum

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club
Düsseldorf e.V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand
Dr. Olaf Huth (Präsident)

Vize-Präsident
Reinhard Schulz

Spielführer
Christian Sommer

Club Nachrichten
Igor Marijan

Vorstandsmitglieder
Axel Haake (Haus), Dr. Christoph Osing (Jugend), Florian Haeffs (Vorstand Platz/Natur und Umwelt)

Sekretariat
Bernhard Voß (Clubmanager), Axel Kupfer, Igor Marijan,
Kathrin Rasel, Alexandra Stotski
Telefon 02104 - 72178
Telefax 02104 - 75685
E-Mail info@gc-hubbelrath.de
Internet www.gc-hubbelrath.de

Golf-Shop
Max Pusch
Telefon 02104 - 75272

Gastronomie
Birgit Mexner
Telefon 02104 - 70452
Telefax 02104 - 76684

ORGANISATION

Leitung Seniorenkreis
Bernd Nocken,
Peter Schöch,
Dr. Heinrich Müller,
Dr. Konrad Matthies

Leitung Damengolf
Andrea Ritschel, Karin Gurk,
Claudia Boeminghaus,

Redaktionsschluss jeweils am
10. April, 12. Juni,
11. September und
17. November 2017

SPITZENREITER UND KELLERKIND

Die Deutsche Golf Liga schickt den GC Hubbelrath durch ein Wechselbad der Gefühle

Der Heimspieltag am 23. Juli 2017 kann vieles entscheiden. „Der Ostplatz ist sehr selektiv. Da wird sportlich festgelegt, in welche Richtung man marschiert", vermutet Roland Becker. Der Coach des Hubbelrather Herrenteams rechnet dabei fest damit, dass sein Team flott in Richtung Final Four, also Meisterschaftsendrunde marschiert. Der Optimismus ist berechtigt, ziert der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister mit elf Punkten doch nach drei von fünf Spieltagen der Deutschen Golf Liga (DGL) 2017 die Tabellenspitze der Gruppe Nord. Endgültig entschieden ist aber noch lange nichts. Beim dritten DGL-Spieltag in Hamburg-Falkenstein rückte der Hamburger GC bis auf einen Punkt an die Düsseldorfer heran. Der G&LC Berlin-Wannsee ist als Dritter mit neun Zählern genauso wenig aus dem Final Four-Rennen ausgeschieden wie der Frankfurter GC mit acht Punkten. Selbst der GC Zur Vahr ist als Tabellenletzter mit sieben Punkten nicht aller Finalchancen ledig.

Bisher war die DGL Nord in Bremen beim GC zur Vahr, Frankfurter GC und in Falkenstein beim Hamburger GC zu Gast. Dabei entpuppte sich der Heimvorteil als echter Vorzug. Sowohl in Bremen als auch in Hamburg gewannen die Gastgeber, nur in Frankfurt setzte sich der GC Hubbelrath durch. „Das zur Vahr einen Spieltag gewinnt, ist überraschend. Ich habe nicht gedacht, das ein Aufsteiger die Nerven besitzt, direkt am ersten Spieltag gegen die arrivierte Konkurrenz zu bestehen", meinte Becker. Echte Sorgen bereitete das dem Meistermacher aber nicht, denn seine Mannschaft erreichte als Tageszweiter immerhin das selbst gesteckte Mindestziel. Dafür sorgte in erster Linie Nicolai von Dellingshausen. Der Jung-Profi stellte mit 69 Schlägen auf dem Par 74-Kurs einen neuen Platzrekord auf. Damit war er auch der Hauptverantwortliche, dass die Düsseldorfer nach den Einzeln führten. Es schien, als ob sich der GCH „auf dem Platz an der Sonne" festsetzen könnte Auf bis zu sechs Schläge wuchs der Vorsprung des Meisters an. Doch abgerechnet wurde zum Schluss. Bremen kam noch mal zurück, zog am Meister vorbei und ließ mit insgesamt 753 Schlägen nicht nur den Meister (757), sondern auch auch den Hamburger GC (776), Frankfurter GC (784) und G&LC Berlin-Wannsee (793) hinter sich.

Das sollte sich allerdings in der hessischen Bankenmetroploe ändern. Zur Vahr war chancenlos, Hubbelrath zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung auf durchgängig hohem Niveau und das GCH-Herrenteam hamsterte jede Menge Punkte für die Final Four-Quali. Beim Frankfurter GC sammelte das Becker-Team als Tagessieger gleich fünf Punkte ein. Das brachte dem amtierenden Deutschen Meister den „Platz an der Sonne" der Nordgruppe. „Unsere Situation ist aktuell wie gemalt. Die stärkste Konkurrenz aus den letzten Jahren, Frankfurt und Hamburg, schwächelt und wir können vorneweg marschieren. Besser können wir es uns gar nicht wünschen", so Becker. So rangierte der deutsche Rekordmeister Hamburger GC am Tabellenende.

Im Frankfurter Brutkasten verlebte Becker bis auf die letzte halbe Stunde einen entspannten Tag. Seine Jungs hatten auf dem Platz alles im Griff. Jedenfalls bis kurz vor Schluss. „Ich hatte immer das Gefühl, wir sind zu weit weg von den anderen als das es nochmal gefährlich werden könnte. Aber dann haben die Berliner aufgedreht und waren plötzlich da", so Becker. So rettete der Meister bei einer wahren Hitzeschlacht einen Schlag Vorsprung vor dem G&LC Berlin Wannsee ins Ziel. GCH-Neuzugang Cedric Otten, der erstmals im Dress des amtierenden Deutschen Meisters antrat, hatte mit 68 Schlägen auf dem Par 71 Platz das beste Einzelergebnis seines Teams abgeliefert. „Cedric ist cool und bereits mit 18 Jahren sehr er-

fahren. Ich wusste, dass ihn seine DGL-Premiere nicht nervös macht", so Becker. Insgesamt benötigte der GCH 708 Schläge für die zehn gewerteten Runden. Der G&LC Berlin-Wannsee folgte mit 709 vor dem Frankfurter GC (721), Hamburger GC (730) und dem Club zur Vahr (744) aus Bremen. Damit hat der GCH schon nach zwei von fünf DGL-Spieltagen in der Gruppe Nord als Tabellenführer (9 Punkte) drei Punkte Vorsprung vor den Bremern auf Platz zwei.

Doch dann machte der Spitzenreiter den Kampf um den Einzug in die Meisterschaftsendrunde unfreiwillig noch mal spannend. Im Norden der Republik, in Falkenstein, reichte es beim DGL-Spieltagsieg des Hamburger GC lediglich zu Rang vier. „Es gibt eben so Tage, an denen nichts läuft. Das war nicht der erste und wird auch nicht der letzte dieser Tage gewesen sein", meinte Becker enttäuscht. „Es ist aber beeindruckend, wie nah alle beieinander liegen. Wir hätten Zweiter aber auch Fünfter werden können." Das es zu Rang vier reichte, hat Becker in erster Linie Max Mehles zu verdanken. Der Ex-Nationalspieler setzte auf dem Par 71-Kurs mit 66 Schlägen die Tagesbestmarke. „Max hat herausragend gespielt. Aber ansonsten habe ich zu viele schlechte Golfschläge gesehen", meinte der Trainer. Das wird alles analysiert und hart daran gearbeitet, dass beim Heimspiel der Weg im Tagesergebnis wieder ganz nach oben führt.

Leider können die Damen des GC Hubbelrath von Tagessiegen oder gar Final Four-Qualifikation nur träumen. Bisher spielte die Mannschaft von Golflehrer Christoph Herrmann eine Saison zum Vergessen. Zweimal wurden die Hubbelratherinnen Tagesvierte in der DGL einmal sogar Fünfte und damit Letzte. „Das hatte ich befürchtet, aber natürlich auf Besseres gehofft.", erklärt Herrmann. „Wir sind aktuell in einem Übergangsjahr. Bei einigen Spielerinnen hat sich die Priorität von Golf auf Ausbildung und Beruf verschoben, so dass sie nicht mehr so viel trainieren. Diejenigen, die Golfstipendien an US-Hochschulen haben, kommen erst zum vierten Spieltag zurück." Und das war bisher eine deutliche Schwächung des Hermann-Teams. Denn mit Sophie Hausmann, Antonia Eberhard und Anna-Theresa Rottluff fehlten drei Nationalspielerinnen. „Beim Heimspiel können wir aber in Bestbesetzung antreten. Ich denke, dann wird die Welt ganz anders aussehen", so Herrmann. Bekanntlich gibt es ja den Heimvorteil in der DGL und den wollen die Hubbelratherinnen zum Befreiungsschlag nutzen.

ARENACAMPUS DÜSSELDORF

STUDYING WHERE THE HEART OF SPORT BEATS

Bachelor in Business Administration (B.A.)

Master in General Management (M.A.)

mit der thematischen Vertiefung Sportbusiness Management

HUBBELRATHER IST DIE NUMMER EINS

Nicolai von Dellingshausen führt die Pro Golf Tour-Rangliste an

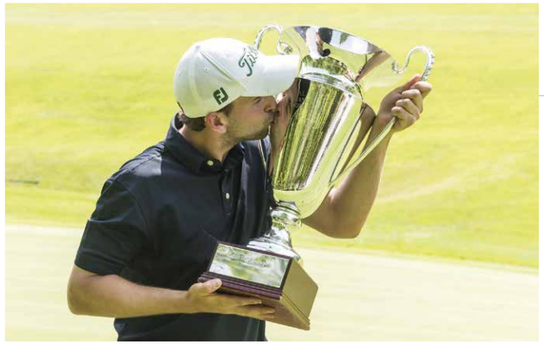
12, so heißt ein Album von Rockpoet Herbert Grönemeyer. So heißt aber auch ein Roman des US-Schriftstellers Nick McDonell. Für Nicolai von Dellingshausen hat die Zahl 12 jedoch eine völlig andere Bedeutung. Genau ein Dutzend Turniere spielte der Jungpro vom GC Hubbelrath (CGH) auf der Pro Golf Tour dann hatte er sich an die Spitze des Tour-Rankings gesetzt und 158 Pros aus 16 Nationen hinter sich gelassen. „Natürlich hofft man, dass es läuft, aber dass es so ist wie jetzt, ist schon eine schöne und positive Überraschung", erklärte von Dellingshausen. Den Sprung an die Spitze verdankte er seinem zweiten PGA Tour-Turniersieg des Jahres. Bei den Adamstal Open in Österreich strich von Dellingshausen zum zweiten Mal die höchste Siegprämie von 5.000 Euro ein. Zuvor hatte der 24-Jährige im März die Open Tazegzout in Marokko gewonnen.

Von Dellingshausen hatte zunächst nicht gedacht, im Adamstal überhaupt Golf spielen zu können. „Als ich hier ankam, war ich sicher, dass man in dieser Gegend kein einziges Golfloch bauen kann. Aber die Anlage des Golfclubs Adamstal ist wirklich beeindruckend. Ein phänomenaler Golfplatz in phantastischer Umgebung mit spektakulären Spielbahnen", freute sich von Dellingshausen. Nach drei Runden hatten der gebürtige Düsseldorfer sowie der Franzose Stanislas Gautier jeweils 205 Schläge auf dem Konto. Im Stechen setzte sich von Dellingshausen am ersten Extraloch durch. Er spielte Par, Gautier benötigte indes sechs Schläge für das Par 5 Loch.

Seine Siegambitionen hatte von Dellingshausen direkt am ersten Tag klar gemacht, als er mit 63 Schlägen auf dem Par 70-Kurs den Platzrekord des Franzosen Oliv Rozner aus dem Jahr 2015 einstellte. Ein Selbstläufer wurde von Dellingshausen zweiter Saisonsieg aber nicht. Der Hubbelrather ließ eine 72er Runde folgen und rettet sich mit 70 Ballberührungen an Tag drei so gerade ins Stechen. Nachdem der Düsseldorfer in der Finalrunde an Bahn 15, einem 452 Meter langen Par 5, sieben Schläge benötigt hatte und plötzlich nicht mehr einen Schlag vor, sondern zwei hinter Gautier lag, sah alles nach Platz zwei für den Hubbelrather aus. Doch von Dellingshausen bewies Nervenstärke, Selbstvertrauen und Spielkunst, denn mit zwei Birdies auf den Löchern 17 und 18 kämpfte er sich zurück und gewann.

Dem Düsseldorfer fehlt jetzt „nur" noch ein Pro Golf-Toursieg und der Sprung auf die Challenge Tour ist gemacht. Drei Siege in einer Saison garantieren den sofortigen Aufstieg und die Challenge Tour-Spielberechtigung für das nächste Jahr. „Mal schauen, ob das klappt. Es hätte den Vorteil, dass ich in diesem Jahr schon Erfahrung auf der Challenge Tour sammeln könnte, um nächstes Jahr direkt anzugreifen. Das würde ich gerne mitnehmen", so von Dellingshausen.

Nach seinem Sieg bei der Adamstal Open 2017 führt Nicolai von Dellingshausen die Order of Merit auf der Pro Golf Tour an



Zweiter Turniersieg auf der Pro Golf Tour

Aber er musste feststellen, dass nicht jeder Turnierstart automatisch mit einem Sieg verbunden ist. Bei den Austerlitz Open im tschechischen Brünn, dem Pro Golf-Turnier nach den Adamstal Open, spielte sich der Hubbelrather mit 213 Schlägen (70, 72, 71) auf Platz 13. „Es ist die harte Tour. Es gibt viele gute Spieler", erklärt von Dellingshausen. „Das ist auch gut, denn für mich ist die Pro Golf Tour nur ein Sprungbrett. Entweder ich verabschiede mich schnell auf die Challenge Tour, denn auf der Pro Golf Tour kann man seinen Lebensunterhalt nicht verdienen. Oder es öffnet mir die Augen, dass es zum Playing Pro nicht reicht." Die 532,50 Euro Preisgeld aus Austerlitz bestätigt von Dellingshausens Aussage.

Doch auch das macht den zweimaligen deutschen Matchplaymeister nicht nervös, denn am Ende der Pro Golf-Turnierserie herhalten auch die Top-Five des Rankings die Challenge Tour-Spielberechtigung. In der Mitte der Saison ist der Hubbelrather noch immer Spitzenreiter. „Das ist alles nicht durch Zufall passiert. Ich habe mir selbst die Chance gegeben, vorne mitzuspielen. Ich habe viel mit meinem Coach Roland Becker trainiert, an Schwächen und Stärken gearbeitet. Schön zu sehen, das es funktioniert", freut sich der viermalige deutsche Mannschaftsmeister. Er hat sich auch viel Respekt bei den Kollegen erarbeitet. Am Anfang ein No-Name weiß jetzt jeder, dass mit ihm zu rechnen ist.

Volle Konzentration. Sicher auf's Grün!

Als Spitzenreiter der Pro Golf Tour hat sich von Dellingshausen in 13 Turnieren insgesamt 20.280,15 Euro zusammengespielt. Das reicht aus, um in der internen Rangliste der PGA of Germany Platz 15 zu belegen. Das wiederum reicht aus, um eine Einladung für die BMW International Open im Golfclub München Eichenried, einem von drei European Tour-Turnieren in Deutschland, zu erhalten. Die PGA of Germany kann für dieses Turnier fünf Wildcards vergeben. Zum Zuge kommen dabei die Spieler, die keine Spielberechtigung für die oberste Liga des europäischen Berufsgolfs besitzen. Weil bspw. Martin Kaymer, GC Hubbelrath-Mitglied Max Kieffer oder Marcel Siem die European Tour-Spielberechtigung besitzen und keine Wild Card benötigen, griff für Eichenried noch PGA of Germany Platz 15.

Der Sieger und die Platzierten der Adamstal Open 2017

TWO OUT OF THREE

Bei den BMW International Open überstehen zwei von drei Hubbelrathern den Cut

Bereits 1977 sang Meat Loaf seinen Hit „Two out of three aint't bad". Jetzt, 40 Jahre später nahmen sich die drei Playing Pros des GC Hubbelrath dieses Motto bei den BMW International Open in München-Eichenried zu Herzen. Den Cut bei dem European Tour-Turnier überstanden Max Kieffer und Nicolai von Dellingshausen. Gescheitert ist Max Rottluff. „Natürlich ist es schade den Cut zu verpassen. Aber so ist das nun mal in diesem Sport. Es passiert", ärgerte sich Rottluff. Seine Vorbereitung war sicherlich nicht ideal, weil er erst zwei Tage vor Turnierbeginn aus Kanada angekommen war. „Es hat dennoch unglaublich viel Spaß gemacht vor 'heimischem' Publikum zu spielen und BMW macht jedes Jahr aufs Neue einen super Job mit diesem Turnier", resümiert Rottluff.

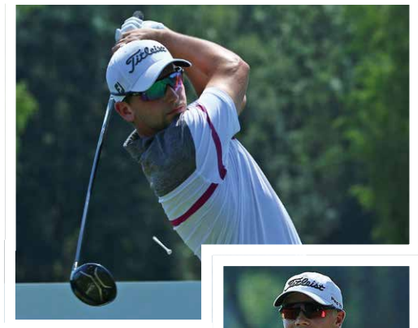
Für „Rotti" war es der vierte Auftritt in der ersten Liga des europäischen Golfsports. Max Kieffer hat bereits Erfahrungen von 131 European Tour-Turnieren. Für von Dellingshausen hingegen war es die Premiere in der ganz großen Golfwelt. „Es war eine super-Chance, in München zu spielen. Es war schön, ich habe viel gelernt und es hat unglaublich viel Spaß gemacht", meinte von Dellingshausen.

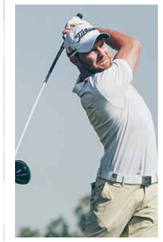
Und das, obwohl er neben dem Kurs so viel zu tun hatte, wie noch bei keinem anderen Turnier. Der zweimalige Deutsche Lochspielmeister ist es durchaus gewohnt, Interviews zu geben, doch was in München auf ihn einprasselte, damit hatte er nicht gerechnet. „Das war der Wahnsinn und für mich eine komplette Umgewöhnung", erzählt NvD. „Nach der Runde kamen Golf.de, Sky, das Tour-Fernsehen usw. und wollten reden. Das ging dann zwei Stunden lang so weiter. Jetzt habe ich eine Ahnung, wie sich Martin Kaymer fühlt", meinte von Dellingshausen. „Diese Intensität kannte ich vorher nicht."

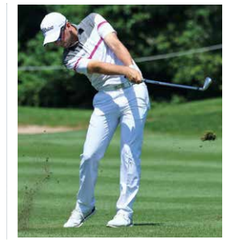
Das Interesse an seiner Person ist aber verständlich, war er doch mit -7, insgesamt 281 Schlägen nach vier Runden (69, 74, 71, 67) auf Platz 26 bester Deutscher. Dabei ließ er so manchen der ganz arrivierten Golfer hinter sich, darunter den ehemaligen Weltranglistenersten Martin Kaymer, den viermaligen Major Tournament-Sieger Ernie Els (Südafrika), den dreimaligen Ryder Cup-Sieger und aktuellen Kapitän der europäischen Auswahlmannschaft Thomas Björn (Dänemark) oder auch seine Clubkameraden Max Kieffer und Max Rottluff Von Dellingshausen zeigte sein Potenzial besonders am letzten Tag. Da gelang ihm mit 67 Schlägen die viertbeste Runde des Tages. Dabei war sein langes Spiel sehr solide. Er haute drei Bälle bis auf einen Meter an die Fahne und verwandelte zum Birdie. Und als auf der elf ein langer Putt fiel, war dort der Eagle perfekt. Der Putter funktionierte, so dass sich kein Bogey auf die Scorekarte schlich. „Es war wie immer. Als ich von der Runde kam, war mir klar, welche Chancen ich liegen gelassen habe", so von Dellingshausen. „Aber ich bin mit meine European Tour Debüt zufrieden. Es ist schön zu sehen, was dabei raus gekommen ist. Ich hätte nie gedacht, dass ich bester Deutscher werde und schon gar nicht, dass es so deutlich ist." Zweitbester Deutscher bei den BMW International Open war Florian Fritsch mit -3 auf Platz 51. Kieffer landete mit +1 auf Rang 82.

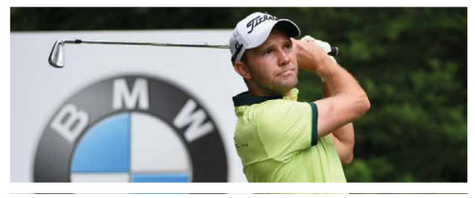
Clubintern verlebte das Hubbelrath-Trio im Bajuwarischen eine schöne Zeit. Zwar konnte man nicht gemeinsam auf eine Proberunde gehen, da machte jeder lieber das, was für ihn das beste war, aber nach Training und Spiel hockten Kieffer, Rottluff und von Dellingshausen fast ständig zusammen. „Wir waren u.a. ganz gediegen bei einem Italiener im englischen Garten essen", so von Dellingshausen. Rottluff und Kieffer gehörten auch zu den ersten Gratulanten für seine fabelhafte European Tour-Premierenleistung. Sowieso glühte sein Mobilphone. „Es sind so viele positive Kommentare und Glückwünsche von Clubmitgliedern gekommen, das ist unglaublich. Das motiviert mich zusätzlich für meine nächsten Turniere", freut sich der beste Deutsche in München.

Die nächsten Turniere spielt er aber noch auf der Pro Golf Tour, einer europäischen Satellite-Turnierserie. Noch.









UP AND DOWN
AUF DER LPGA TOUR

Sandra Gal und Caroline Masson erleben eine abwechslungsreiche Saison

Die Manulife LPGA Classic gehören zu den Lieblingsturnieren von Caroline Masson. Das hat genau drei Gründe. Zum ersten ist da der Austragungsort. In Cambridge in der kanadischen Provinz Ontario wird das Wettspiel der überwiegend us-amerikanischen Ladies Professional Golfers Association (LPGA) Turnierserie gespielt. „Ich mag Kanada. Ich weiß nicht genau warum. Vielleicht fühle ich mich hier so wohl, weil es mich an zu Hause erinnert"., vermutet Masson. Zum Zweiten feierte sie bei der Manulife LPGA Classic 2016 ihren ersten Erfolg auf der global bedeutendsten Tour für Proetten. „Wenn ich ein Turnier spiele, ist es immer mein Ziel, zu gewinnen. Es auf der LPGA Tour das erste Mal geschafft zu haben, war ein großartiges Gefühl", erinnert sich die 28-Jährige. Und zum Dritten: Bei der Manulife LPGA Classic 2017 gelang der Hubbelratherin ihr erstes hole-in-one während ihrer mittlerweile fast fünfjährigen Arbeitszeit auf der anderen Seite des großen Teichs. In der dritten Turnierrunde „puttete" sie an Bahn 17des Whistle Bear Golf Clubs, einem gut 200 Meter langen Par 3, vom Abschlag direkt ins Loch. „Wenn man es nicht fertig bringt, dass die Putts auf dem Green fallen, muss man eben andere Wege finden, den Ball ins Loch zu spielen", meinte Masson augenzwinkernd. „Natürlich habe ich mich wahnsinnig gefreut." Die LPGA twitterte daraufhin: „All drinks on Caro tonight" und bestimmte den Schlag zum „Shot of he day."

Die Woche in Ontario war eine ganz besondere für „Caro". Erstmals war sie Titelverteidigerin, musste schon ein paar Wochen vor Turnierbeginn zum Media-Day anreisen, direkt vor Turnierbeginn jede Menge Interviewanfragen abarbeiten und wurde als Defending Champion häufiger erkannt und angesprochen. „Obwohl es eine spezielle Woche ist, ist es aber trotzdem ein tolles Gefühl. Auch weil ich den Kurs sehr gerne spiele und mich hier richtig gut fühle. Es macht jedes Mal viel Spaß, in Kanada zu spielen", erklärte Masson vor dem Turnier in Ontario. „Ich weiß jetzt, dass ich gewinnen kann. Ich weiß aber auch, das sehr viel zusammen kommen muss, um tatsächlich oben zu stehen."

Bei der 2017 Auflage der Manulife LPGA Classic kam leider nicht alles zusammen für Caro. Mit insgesamt 281 (70, 69, 70, 72) Schlägen landete sie auf dem geteilten 28. Platz. Richtig glücklich war Caro darüber nicht. Ein Trostpflaster von 12.806 US-Dollar machte es aber erträglich. Traurig war sie aber darüber, dass ihr Lieblingsturnier das letzte Mal ausgespielt wurde. „Ich bin sehr traurig darüber, dass das Turnier nicht fortgeführt wird. Aber ich achte all das, was Manulife in den vergangenen sechs Jahren für die LPGA Tour getan hat", so Masson.

Sandra Gal: macht auch abseits des Golfcourse eine gute Figur

Irgendwie ist es nicht das Jahr der Caro Masson. In der ersten Saisonhälfte ist sie noch nicht so richtig ins Rollen gekommen. Ordentliche Ergebnisse wie der 28. In Kanada und der 17 bei den Citibanamex Lorena Ochoa Match Play presented by Aeromexico and Delta wechseln sich ab mit eher durchwachsenen Ergebnissen wie der geteilte 75, bei den LPGA Volvik Championship und nicht überstandenen Cuts wie zuletzt bei Meijer LPGA Classic for Simply Give und Walmart NW Arkansas Championship. „Ich arbeite hart daran, meinen Schwung effektiver zu gestalten", berichtet Masson. Wer sie kennt, weiß, dass demnächst ihr Schwung effektiver sein wird und kommen auch die wirklich guten Ergebnisse wieder.

Caroline Masson: hat das Lachen nicht verlernt in dieser abwechslungsreichen Saison

WIE ZWILLINGSSCHWESTERN

Auch für Sandra Gal ist es noch nicht die erfolgreichste Saison ihrer Karriere auf der LPGA Tour. Die letzten Ergebnisse zeugen zugleich von extrem gehobener Spielkultur und viele verpassten Chancen, die in verpassten Cuts münden. In den letzten sechs Turnieren gab es drei Cuts, aber auch ein Top 20-Ergebniss bei den ShopRite LPGA Classic Presented by Acer und ein Top Ten Resultat bei den Citibanamex Lorena Ochoa Match Play presented by Aeromexico and Delta und einen 25. Rang bei der Walmart NW Arkansas Championship. „Manchmal muss man genauer hinsehen. Ich weiß, dass ich nie so weit weg bin wie ich meine. Manchmal muss man die Dinge neu bewerten, auf die Fehler schauen und es besser machen. Es schmerzt, aber man ist hinterher stärker", erläutert Gal.

Im späten Frühling erwischte sie dann auch noch ein fetter grippaler Infekt, der sie zu einer Turnierpause zwang. „Ich möchte nicht spielen, solange ich nicht fit und gut vorbereitet bin. Ich fühle mich zwar schon wieder besser, aber ich kann noch nicht wieder trainieren", schrieb die 31-Jährige auf Facebook. Für diese gesundheitsrelevante und vernünftige Entscheidung, ihr Körper, ihre Fitness sind entscheidende Faktoren für ihren beruflichen Erfolg, musste sich Gal auch noch Häme im Netz gefallen lassen. Ein gewisser Jerry Lansing postete: „Wirklich? Michael Jordan hatte eine Grippe, spielte trotzdem bei einem Play-off-Spiel der National Basketball Association und machte 38 Punkte. Ich mein ja nur." Ärgerlich, aber Gal konterte souverän. „Genau, es war ein Play-off-Spiel. Wenn für mich ein Major bevorstünde, würde ich spielen. Jetzt bereite ich mich auf die Majors vor", postete Gal als Antwort. Ihr ging es wirklich dreckig, denn ihre Mutter füllte ihren Kühlschank auf, machte ihr Suppe und besorgte als Stimmungsaufheller Blumen für die Tochter. Kaum war sie wieder genesen gelang ihr mit -8 und insgesamt 205 Schlägen (71, 66, 68) ein beachtliches Comeback.

Tea Time!

Catherine Sauvage

Königsallee 30 - Tel 0211 51501450
Philip@CatherineSauvage.de
www.CatherineSauvage.de

IN NORD- UND SÜDAMERIKA ERFOLGREICH

Max Rottluf gewinnt in Kanada und spielt deshalb in Deutschland

Ob Max Rottluff daraus sein Schlüsse zieht? Vielleicht. Fest steht aber, dass Hubbelraths „Amerika-Abgesandter" immer dann besonders erfolgreich ist, wenn er starke emotionale Unterstützung direkt an seiner Seite hat. "Letztes Jahr hatte ich bei meinem ersten Sieg auf der Mackenzie Tour mit meiner damaligen Freundin Emily einen besonderen Caddy und jetzt bei meinem zweiten hatte ich einen ganz besonderen Caddy", meint Rottluff lächelnd. „Es bedeutet mir sehr viel, einen Erfolg an der Seite meine Vaters feiern zu können."

Und das passierte bei den Bayview Place Cardtronics Open im kanadischen Victoria. Der Spieler des Golf Teams Germany (GTG) sichert sich mit einem Gesamtergebnis von 16 unter Par mit 264 Schlägen (70, 64, 63, 67) den Sieg, 30-000 kanadische Dollar an Preisgeld und sprang im Mackenzie Tour-Ranking auf Platz zwei. Die besten fünf steigen am Saisonende auf die Web.com-Tour auf. Am Ende seiner Kanada-Premierensaison hatte Rottluff Platz acht belegt, aber wegen seiner Universitätsabschlussprüfungen nicht alle Wettspiele mitmachen können. „Es ist großartig, so früh in der Saison ein Turnier zu gewinnen", erläuterte der gebürtige Düsseldorfer. „Aber ich weiß, dass es noch viele Turniere gibt und jede Menge ausgezeichnete Golfer auf der Mackenzie Tour aktiv sind. Ich werde mein bestes geben, um den Platz in den Top-fünf zu verteidigen."

Strahlender Champion im Kreise der vielen freiwilligen Helfer

Erfolgreiches Duo, Max und Sepp Rottluff

In Victoria überzeugte „The Iceman", wie er seit dem Aruba Cup 2016 von Tour-Kollegen genannt wird („Das kommt daher, dass ich meine Oakley Sonnenbrille die ganze Zeit getragen habe und angeblich 'eiskalt' ausgesehen habe", so Rottluff) besonders in der zweiten und dritten Runde. Und dennoch war er nach drei Runden mit respektablen 197 Ballberührungen nicht Spitzenreiter. Platz eins nahm bis dahin der Amerikaner T.J. Vogel mit 195 Schlägen ein. In der Finalrunde startete Rottluff im Leaderflight, konnte seine Sieg-Konkurrenten beobachten und jederzeit reagieren und dann eiskalt attackieren, wenn es nötig war. So wie auf den Löchern zehn, elf und zwölf. Dank dreier aufeinanderfolgender Birdies überholte der Hubbelrather seinen Konkurrenten T.J. Vogel. Den entscheidenden Schlaggewinn sicherte sich Rottluff aber auf Bahn 16, als er einen Zehn-Meter-Putt zum Birdie lochte. Trotz eines Bogeys am letzten Loch reichte es mit einer 67er-Runde zum Sieg mit einem Schlag Vorsprung vor T.J. Vogel (265 Schläge/65, 63, 67, 70).

Damit ist Rottluff der erste Spieler auf der Mackenzie Tour, der in zwei aufeinanderfolgenden Spielzeiten ein Turnier gewinnen konnte und er bleibt der bisher einzige deutsche Turniersieger auf der kanadischen Wettspielserie. Aber nicht immer, wenn jemand besonderes seine Golf-Tasche trägt, gewinnt der 24-Jährige. Sein Vater war nämlich auch als Caddy bei den beiden anderen Turnieren des so genannten BC Swings dabei. In Vancouver, bei den Freedom 55 Financial Open landete Rottluff auf Rang 61 (288/68, 73, 70, 77) und in Kelowna bei den Golf-BC Championship wurde er 68 (285/73, 68, 75, 69).

Zuvor hatte der Hubbelrather bereits auf der Latinoamerica Tour überzeugt. Zweimal spielte er auf der Südamerika Tour und zweimal spielte er sich in die Spitzengruppe des Gesamtklassements. Bei der 70 Avianca Colombia Open war er mit -13 Dritter und bei den Essential Costa Rica Classic mit – 12 geteilter Elfter. Damit erspielte er sich den niedrigsten Scoring Average der Tour mit einem Abstand von über einem Schlag. Sein Engagement jenseits des Äquators war aber nur ein Ausflug, denn seine Heimat ist der Norden Amerikas mit Mackenzie-, Web.com und PGA-Tour.

Unter anderem sein Erfolgstrip in den Süden und sein Sieg in Kanada brachten Rottluff auf Platz elf des Playing Pro-Rankings in Deutschland und damit die Spielberechtigung bei den BMW International Open in München-Eichenried.

Vater und Sohn, Caddy und Pro

Maximilian Rottluff sieger bei den Bayview Place Cardtronics Open

ANZEIGE

SCHÄFFNER
seit 1909
Das Herrenausstatter

wird

1903
SCHÄFFNER

Pop-Up Store in der Galerie Sevens Düsseldorf!

Endlich...
nach sechs Monaten startet unser Pop-Up Store in der Galerie Sevens Düsseldorf am Donnerstag, den 13.7.2017 um 10.00 Uhr.

Wir präsentieren Ihnen Highlights unserer Sommerkollektion zu attraktiven Eröffnungspreisen!
Sie erhalten 20 % auf das gesamte Sortiment! Machen Sie uns die Freude Ihres Besuchs.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Wegbeschreibung siehe unten oder nutzen Sie unseren „Escort-Service" ab Schäffner Steinstraße, Telefon 0211/32 56 44.

Herzlichen Willkommen!

Steinstraße 16-18 · 40212 Düsseldorf
Telefon 0211.32 56 44
www.schaeffner1903.de

JAN-WELLEM-PREIS 2017

Durch die humorvolle Siegerehrung führte unser Sportverantwortlicher Axel Kupfer

Der Barockfürst Johann Wilhelm II prägte nicht nur die Landeshauptstadt Düsseldorf, sondern ist auch der Namensgeber des ältesten Traditionsturniers im Golfclub Hubbelrath. Zwischenzeitlich bei den Golfern etwas in Vergessenheit geraten, erlebte dieses Turnier eine Renaissance der Wiederbelebung. So freute sich die Spielleitung, dass über 50 Anmeldungen eingingen. Darunter waren ein gutes Drittel Gäste aus den umliegenden Golfclubs, was besonders erfreute.

Das Jan Wellem Turnier ist ein offenes 36 Loch Turnier, das über zwei Tage im sportlichen Zählspielmodus ausgetragen wurde. Teilnahmeberechtigt waren alle Golfer(innen) mit einer EGA-Vorgabe von Hcp -24,0. Das Nenngeld für diese beiden Tage war für die Gäste aus den anderen Clubs besonders interessant, so waren Erwachsene inklusive einer Rundenverpflegung und einem Grill-Buffet mit lediglich 60,-€ dabei.

Ein tolles „Golf-Rund-um-Paket" auf dem Champion Course des GC Hubbelrath.

Gestartet wurde um 9:00 Uhr von Tee 1. Am ersten Tag ganz nach Handicap, am zweiten Tag nach den erspielten Ergebnissen der 1. Runde. Trotz Gewittervorhersagen blieb die Wetterlage ruhig. Die Spielzeiten waren sehr unterschiedlich, so spielten erwartungsgemäß die + Handicaper dem Teilnehmerfeld davon. Am Abend begrüßte der Präsident Herr Dr. Huth die Mitglieder sowie Gäste, hieß alle herzlich willkommen und kündigte die Fortsetzung dieses offenen Traditionsturnier auch für das nächste Jahr an. Doch zuvor hieß es die diesjährigen Gewinner zu würdigen.Zusätzlich zu den Preisen in Form von schönen silbernen Schalen gab es je einen Wanderpokal für den ersten und die erste Bruttogewinner(in).

DIE GEWINNER

Damen	Gesamt-bruttoschläge	
1. Brutto	145	Asta Birna Magnusdottir
2. Brutto	146	Merle Kasperek
3. Brutto	149	Katharina Rzepucha-Hlubek

Herren	Gesamt-bruttoschläge	
1. Brutto	144	Niklas Jacobi
2. Brutto	145	Tim Bombosch
3. Brutto	147	Julian Baumeister

Damen	Gesamt-bruttoschläge	
1. Netto	141	Giovanna Gauß

Herren	Gesamt-bruttoschläge	
1. Netto	145	Cian Feeny

v.l.: Cian Feeny, Katharina Rzepucha-Hlubek, Merle Kasperek, Asta Birna Magnusdottir, Niklas Jacobi, Giovanna Gauß, Julian Baumeister, Tim Bombosch

„PREIS DER GASTRONOMIE"

Bei hochsommerlichen Morgentemperaturen machten sich die ersten Flights schon um 7:30 Uhr auf den Weg, denn 120 Teilnehmer standen auf der Startliste. Der neue Startmodus in einer Morgen- und Mittagsgruppe zu starten - so wie es die Profis auf der Tour gewohnt sind - schien aufzugehen. Es gab keine Wartezeiten mehr bei der Halfway-Pause und auch sonst lief es reibungslos. So freute ich mich über die vielen fröhlichen Gesichter, die ich nach 9 gespielten Löchern mit kühlen Getränken, und kleinen Snacks erfrischt und gestärkt auf die zweite Runde schicken konnte.

Naja, es ging dann doch nicht ganz auf mit der Startfolge. Das Gewitter am Nachmittag kam näher und näher. Für 24 Teilnehmer war es zu früh da. Sie konnten die Runde nicht beenden, was dann später bei der Ermittlung der Sieger für einiges Kopfzerbrechen sorgte. Doch wir fanden die Lösung und alle waren zufrieden.

vordere Reihe v.l.: Helmut Lenz, Isabella Stockert, Catherine Suzanne Mennicken, Inken Flick, Nick Christopher Hammerschmid, Sabine Meyer, Susanne Rayermann, Filippa Farah Rayermann, Rosi Luithardt, Birgit Mexner, Dorothée Edel-Reimann, Ella van Hees, Marita Engelkes, Christa Dannhauer, Sabine Paudler, Denise Kalek, Karin Ellsiepen, Jutta Müller

hintere Reihe v.l.: Ulrike van Hees, Luis Daniel, Laurenz Lennart Rayermann, Hans Jörg Busch, Martin Ellsiepen, Dr. Stefan Michalski, Dr. Olaf Huth, Maximilian Mehles, Frank Feist, Ferdinand Weber, Gräfin Eugenie Makarow, Gabriele Meerkamp-Wille

Mehr als 140 Gäste hatte ich beim Abendessen. Nach der Vorspeise die Siegerehrung mit den gewohnten Preisen. 4-Gang Menüs mit begleitenden Weinen für zwei Personen, vier Personen oder sechs. Je nachdem ob man den dritten oder zweiten Platz oder sogar in der jeweiligen Spielklasse gewonnen hatte.

Es war sehr gesellig und zu vorgerückter Stunde immer fröhlicher. Wein und Bier trugen bestimmt auch bisschen dazu bei. Und für die letzten Gäste gab es um Mitternacht sogar noch das Halleluja aus dem Messiah...

Danke Herr Dr. Huth, für die schöne Rede.

Danke den Spielern unserer Damen- und Herrenmannschaft, die wie jedes Jahr mitgemacht haben und dabei ihren Flightpartnern zeigen, wie weit und gerade ein Golfball fliegen kann.

Danke Nicolai von Dellingshausen, der direkt von einem Pro-Turnier aus Tschechien kommend, nicht nachhause fuhr, sondern direkt zu seinem Club, um am Abendessen teilzunehmen.

Und ein ganz besonderer Dank Ihnen, den Mitgliedern unseres Golfclubs für Ihr Kommen.

Mir macht es Spaß Ihr Gastgeber zu sein. So freue ich mich ab jetzt auf den "Preis der Gastronomie" im nächsten Jahr.

BÜRGERSTIFTUNG DÜSSELDORF

golft für Bolzplätze und bedürftige Familien in Düsseldorf

Zum 9. Mal fand auf der Anlage des Golf Club Hubbelrath das traditionelle Turnier der Bürgerstiftung Düsseldorf statt. Unter der Aktion „Bolzplätze für Düsseldorf" gingen 94 Golfer u. Golferinnen an den Start. Das Wetter war leider nicht einladend, grau in grau zeigte sich der Himmel und die Temperaturen bewegten sich um die 15 Grad. Das mit Prominenz besetzte Teilnehmerfeld, wie zum Beispiel Thomas Allofs, Christian Keller, Hans-Jürgen Tüllmann und einige mehr, trotzte diesen Widrigkeiten und startete um 12:00 Uhr zu einem 2er Scramble.

DIE GEWINNER

1. Brutto	Dirk Grauert (GC Hubbelrath) / Friedrich-Karl Hohendahl (GC Hösel)	37 Punkte
2. Brutto	Daniel Berres (GC Mettmann) / Michael Niebel (GC Mettmann)	33 Punkte
3. Brutto	Dirk Simnonia (GC Meerbusch) / Volker Thurwach (GC Meerbusch)	2 Punkte

1. Netto	Hans-Jürgen Tüllmann (GC Möhnsee) / Nils Gropp (Kosaido	49 Punkte
2. Netto	Peters Knevels (Düsseldorfer GC) / Christian Keller (GOFUS)	48 Punkte
3. Netto	Bernd Buchholz (GC Meerbusch) / Herbert Mühlenhoff (Düsseldorfer GSV)	47 Punkte

Nearest-to-the-Pin – Damen:	Brita Elsen (GC Hubbelrath)	3,78 Meter
Nearest-to-the-Pin – Herren:	Friedrich-Karl Hohendahl (GC Hösel)	3,47 Meter
Longest Drive – Damen:	Brigitta Herter (GC Erftaue)	
Longest Drive – Herren:	Daniel Berres (GC Mettmann)	

Alle hatten ein Ziel, wie Co-Organisator Prof. Dr. Gerhard Nowak erklärte: „Die Bürgerstiftung zu unterstützen, indem man finanziell oder ideell aktiv wird. Als im Jahre 2005 Hans-Jürgen Tüllmann diese gemeinnützige Stiftung gründete, ahnte wohl kaum jemand, wie stark der Golfsport zum Renommee beitragen würde. Für sportbegeisterte Jugendliche aus den sozialen Brennpunkten Düsseldorfs soll das Erlebnis des Straßenfußballs aus den 60-er und 70-er Jahren zurückgeholt werden, in der Hoffnung, dass sich die pädagogischen wertvollen Werte des Sports, wie Teamfähigkeit, Respekt, Leistung und Gemeinsinn, auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen auswirken. Auch benachteiligte und bedürftige Familien werden in schwierigen Situationen unterstützt.

Am Ende des Tages standen die Sieger fest und ca. 20.000,- Euro auf der Habenseite.

SSG-CUP 2017

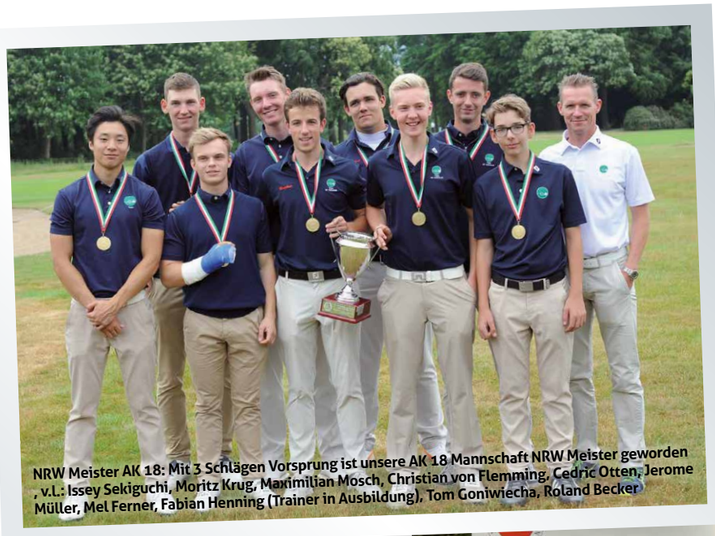
Bei der Jahreszeit entsprechender Witterung wurde am 04. Mai der Seniorinnen- und Senioren-Golf Cup auf dem Westplatz unseres Golfclubs zum 13. Mal ausgespielt und musste nicht, - so wie im Vorjahr geschehen -, um eine Woche verschoben werden. Getreu dem Motto „Augen zu und durch", war die Beteiligung mit insgesamt 41 Spielerinnen und Spielern gut, was angesichts der zu gewinnenden Silberpreise auch nicht verwunderte. Die beiden Initiatoren des Cups, Ehepaar Gerda und Helmut Hortscht, hatten es sich nicht nehmen lassen, zur Siegerehrung und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein zu kommen und sahen folgende Sieger in zwei Handicapklassen: Bruttosiegerin wurde mit 22 Punkten Frau Yang Jin-Ruhland, die sich neben dem sportlichen Erfolg über einen schönen silbernen Flaschenkühlen freuen konnte.

HUBBELRATHER GOLFJUGEND AUF ERFOLGSKURS

DMM Mädchen/Jungen AK14/16/18

Die Mädchen -und Jungenmannschaften des GC Hubbelrath konnten bei den Mannschaftsmeisterschaften 2017des Golfverbandes Nordrheinwestfalen mit Erfolg ihr Können unter Beweis stellen.

Fünf von den sechs Mannschaften, die aus dem GC Hubbelrath angetreten sind, haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert! Das Training hat sich gelohnt! Chapeau!



NRW Meister AK 18: Mit 3 Schlägen Vorsprung ist unsere AK 18 Mannschaft NRW Meister geworden , v.l.: Issey Sekiguchi, Moritz Krug, Maximilian Mosch, Christian von Flemming, Cedric Otten, Jerome Müller, Mel Ferner, Fabian Henning (Trainer in Ausbildung), Tom Goniwiecha, Roland Becker

DMM Mädchen AK18: v.l.: Christina Zörner, Diana Eicker, Lena Ivans, Filippa Rayermann, Anna-Maria Diedrichs

NRW Meister 2017 AK 16 : v.l. Laurenz Rayermann, Niklas Voß, Christopher Hauck, Roland Becker, Luis Daniel, Laurenz Meifels, Maximilian Wolff

NRW Vizemeister 2017 AK 14: v.l.: Paul Cohausz, Justus Lüntz, Luca Vogel, Jack Hallek, Jan van Hees, Frederick Flick, Enno Schwabe

MINI RYDER CUP 2017

Zum Auftaktspiel des Mini Ryder Cups am 30. Mai trafen auf dem Westplatz unsere hochmotivierten Spielerinnen und Spieler unter zwölf Jahren auf jeweils 6 Kinder vom Düsseldorfer Golfclub und dem Golfclub Hösel. Von den sechs Ergebnissen pro Mannschaft werden für die Teamwertung des Cups die fünf besten Bruttoergebnisse gewertet.

Durch hervorragende Runden von Fredrik Flick mit 17 Punkten, Jack Hallek (14 Punkte) und Enno Schwabe (13 Punkte) und einem insgesamt starken Team konnte die Hubbelrather Youngsters den Heimvorteil nutzen und einen Vorsprung von 16 Schlägen zum Golfclub Hösel herausspielen. Für Hubbelrath traten auch Mia Hammerschmid, Max Piekarski und Anton Morgenstern an.

Bei einem anschließenden, gemeinsamen Essen wurde auch den "Golden Oldies" gedankt, die in diesem Jahr wieder das Essen und die schönen Preise für den bereits 10 Jahre existierenden Mini Ryder Cup gesponsert haben.

Am zweiten Spieltag im GC Hösel am 12. Juni waren für unser Team mit Lara Rieke, Eva Pankraz und Mia Hammerschmid gleich drei junge sowie spielstarke Mädchen am Start. So hat es nicht überrascht, dass Eva Pankraz mit 16 Punkten und Lara Rieke mit 13 Punkten am Schluss die Bruttowertung anführten.

Beim Finalspiel am 12. Juli im Düsseldorfer Golfclub gilt es nun, den Vorsprung von 19 Punkten zu bestätigen und freundschaftlich zum fairen Endkampf anzutreten.

LUCKY 33

fand im GC Hubbelrath statt

Lucky 33 ist ein reines Netto-Turnierformat, welches sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren mit einer Stammvorgabe von mindestens -45 richtet. Diese Turnierserie wird jährlich (seit 8 Jahren) von 33 Allianz Generalvertretungen in 33 deutschen Golfclubs ausgetragen. Die einzelnen Turniere werden als Einzelzählspiel nach Stableford durchgeführt. Der Nettosieger und die Nettosiegerin sowie eine Wildcard, die vom jeweiligen Allianz Generalvertreter vergeben werden darf, werden zum großen Lucky33 Finale Anfang Oktober nach St. Leon-Rot eingeladen, wo die Besten der Besten gegeneinander antreten und ein aufregendes Wochenende erleben. Thomas Danitz, vom Traditionsunternehmen KRENZLER GRAF BIERMANN in Vertretung der Allianz übernahm mit seinen Söhnen Sebastian (Allianz) und Florian (Pro) die Spielleitung am 27.05.17 in Hubbelrath. Ein sonniger heißer Tag, an dem 27 Kinder und Jugendliche an den Start gingen. Die Lucky 33 Startgeschenke konnten sich sehen lassen: Poloshirts, Caps, Logobälle, Tees, BagTags, Powerbanks und Sharpie Stifte. Außer Hubbelrath war auch der Golfclub Hösel mit Cian Feeny und der Golfclub Pulheim Golfcity mit dem neunjährigen Nicolas Brandt vertreten. Nach 9 Loch gab es wie bei den „Großen" eine Halfwayverpflegung.

Es wurde ein professionelles Rahmenprogramm geboten, mit der Idee, dass die Motivation bei den Kindern und Jugendlichen, den Golfsport in Zukunft noch intensiver zu betreiben gefördert wird und dies sogar rund um den Globus. Erstmalig hatte sich neben Italien, Schweiz und Frankreich sogar Australien zur Austragung dieser Turnierserie entschlossen.

So fand in Hubbelrath der kleine Teil eines großen Ganzen statt! Den Kindern gefiel es sichtlich, denn nach der Runde gab es ein gemeinsames Essen mit anschließender Siegerehrung.

v.l.:Sebastian Danitz, Noah Graf, Adrian Wylezol, Diana Eicker, Greta Strücker, Isabella Lehne, Thomas Danitz

v.l.: Florian Danitz, Thomas Danitz, Sebastian Danitz Begrüßung am "Wellcome desk"

Nicolas Brandt aus Pulheim GolfCity ging mit 9 Jahren an den Start

DIE GEWINNER

Mädchen		
1. Platz	Diana Eicker	37 Nettopunkte
2. Platz	Isabella Lehne	36 Nettopunkte
3. Platz	Greta Strücker	34 Nettopunkte

Jungen		
1. Platz	Noah Graf	40 Nettopunkte
2. Platz	Adrian Wylezol	39 Nettopunkte
3. Platz	Maximilian Mosch	38 Nettopunkte

FABIAN HENNIG ERBRINGT DEN NACHWEIS DER EIGENEN SPIELSTÄRKE

Die PGA of Germany veranstaltet jedes Jahr vier Playing Ability Tests. Bei diesen Zählspiel-Turnieren über zwei Runden müssen die Auszubildenden zum PGA Golfprofessional ihre eigene Spielstärke unter Beweis stellen. Jeder Azubi hat im Laufe der Ausbildung zwölf Chancen, den Playing Ability Test (PAT) zu bestehen.

Ein PAT umfasst zwei 18-Löcher-Runden, die an zwei aufeinander folgenden Tagen ausgetragen werden. Fabian Hennig, der seit diesem Jahr im GC Hubbelrath seine Ausbildung absolviert nahm Anfang Mai an dem für Ihn ersten Test im Kölner Golfclub teil. Der Zielscore dieser Prüfung liegt für Herren bei zwölf Schlägen über dem gerundeten CR-Wert des Platzes. Mit einer 71er und 76er Runde bestand Fabian mit Bravur diesen Test und wurde sogar der beste Azubi dieses PATs in Köln. Jeder Azubi muss den PAT bestehen – ohne bestandenen PAT ist keine Zulassung zur Abschlussprüfung möglich. Somit ist der erste Meilenstein in der Ausbildung zum PGA-Pro geschafft. Wir gratulieren ganz herzlich!

SOPHIE WITT SCHLÄGT HOLE IN ONE

Unsere 15-jährige Nachwuchsspielerin Sophie Witt nahm am 20.05.17 an der Jugend-Regional-Liga Gr. 3 mit Erfolg teil. Nicht nur glücklich über die 74er Runde, sondern auch ein sattes „Hole in One" ging auf Ihr Konto. Auf der Bahn 7 schlug sie mit einem Eisen 9 den Ball direkt ins Loch. Was für ein tolles Gefühl!

Wir gratulieren zu diesem seltenen Schlag!

BERICHT ÜBER DAS SONNENWENDSPIEL

am 21. Juni 2017

Obwohl die Sonne tatsächlich bereits um 05 Uhr 13 aufging, fanden sich 18 bettflüchtige Senioren eine halbe Stunde später zum Kanonenstart auf dem Westplatz ein. Das Wetter war wirklich traumhaft: bei wolkenlosem Himmel und noch angenehm frischen Temperaturen herrschten ideale Bedingungen, lediglich die noch mit Tau befeuchteten Grüns waren ein wenig gewöhnungsbedürftig.

Gut gelaunt versammeltem sich die Spieler ab 09 Uhr zum reichlich bestückten Frühstücksbuffet im Clubhaus, zu dem der Vorjahressieger Wolfram Combecher eingeladen hatte. Die Begeisterung war bei einigen so groß, dass sie in Erwägung zogen, insbesondere bei heißem Sommertagen doch des Öfteren bereits vor sechs Uhr morgens Golf zu spielen... es wird sich zeigen, inwieweit diese Vorsätze auch realisiert werden.

ERGEBNISSE

Brutto:	1. Dr. Rolf Kämmerling	29
	2. Prof. Dr. Andreas Stockert	23
	3. Bernd Nocken	22
Netto:	1. Paul, H. Pletsch	37
	2. Bernd Nocken	35 *
	3. Prof. Dr. Andreas Stockert	35 *

* nach Stechen

Die Rayermann Gruppe

1925 -2015 90 Jahre Dienst am Kunden

Immobilienkompetenz seit 1925

Seit 1925 sind Vertrauen und Kompetenz die Grundlage für den Erfolg der Rayermann Gruppe. Mit diesem hohen Maß an Erfahrung verwaltet die Rayermann Gruppe Gewerbeparks, Bürogebäude, Wohnanlagen und Wohnungseigentümergemeinschaften mit kaufmännischem Verstand und technischem Know-How.

Heute verfügen wir bereits über 40 Jahre Erfahrung in der Verwaltung, Vermittlung und Entwicklung von Immobilien. Die Immobilienkompetenz stellt heute die Grundlage für den Erfolg der Rayermann Gruppe dar. Mit hochwertigen Einzelhandels- und Gewerbeimmobilien, sowie über 8.000 Wohnungen im gesamten Bundesgebiet und einem qualifizierten Team von über 40 Mitarbeitern beraten wir Sie kompetent zu allen Fragen rund um Ihre Immobilien.

Erfahren Sie mehr über uns unter www.rayermann.com

Die Rayermann Gruppe | Schirmerstraße 80 | 40211 Düsseldorf
Telefon: +49 (0) 211 - 55 99 44 | Internet: www.rayermann.com | E-Mail: info@rayermann.com

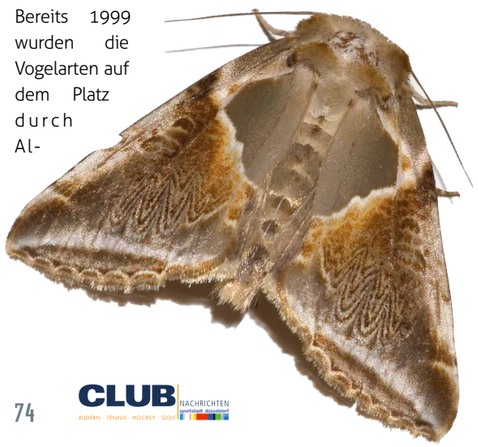
Text:
Dipl. - Geogr. Tobias Krause
Dr. Gerd W. Thörner
Fotos:
Wikipedia

BIODIVERSITÄT AUF DEM GOLFPLATZ DÜSSELDORF-HUBBELRATH

Die Erhaltung der Biodiversität, also der Vielfalt von Tieren, Pflanzen und Pilzen auf der Erde, gehört aktuell zu den Kernaufgaben des Naturschutzes. Obwohl unsere Natur seit vielen Jahrzehnten erforscht ist, liegt dabei auch heute noch das Augenmerk auf der Erfassung der Biodiversität bzw. dem ständigen Wandel, dem sie unterliegt.

Für unseren Club ist dies seit Jahren ein zentrales Anliegen. Neben der Jugendarbeit steht die Erhaltung, Sicherung und Förderung der heimischen Natur und Umwelt sowie die Unterstützung von Naturschutz und Umweltprojekten im Vordergrund des Bestrebens des Clubs. Dies ist in der Satzung des Golf Clubs Hubbelrath verankert. Bereits 1999 wurden die Vogelarten auf dem Platz durch Alfred Leisten erstmalig kartiert. In der Folgezeit fanden erste Erfassungen der Schwebfliegen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Amphibien und Fische durch Tobias Krause statt.

Habrosyne pyritoides (Achateulenspinner)



Bereits zu diesem Zeitpunkt stellte sich heraus, wie ausgesprochen artenreich unser Clubgelände ist. Darüber hinaus kommen die Arten in weit höherer Individuendichte vor, als im Umland. Dies betrifft vor allem Arten, wie den Grasfrosch oder den Mäusebussard, bei denen dies im Vorfeld der Untersuchungen kaum für möglich gehalten wurde. Insbesondere bei den Amphibien war man davon ausgegangen, dass diese oft von den Golfrasenmähern überfahren würden. Dies ist aber nicht der Fall, da die Amphibien sich tagsüber erst gar nicht auf den immer kurzgemähten Spielbahnen aufhalten. Vielmehr können sie das ganze Gelände nutzen, ohne von Autos überfahren zu werden.

Immer wieder hat der Club dann Teilbereiche der Biodiversität durch Spezialisten untersuchen lassen. Zunächst die Biotoptypen und Pflanzenarten durch Dr. Ulf Schmitz. Später, in Zusammenarbeit mit der Stadt Düsseldorf, wiederum die Schmetterlinge durch Dr. Ludger Wirooks und die Libellen durch Dr. Ulf Schmitz.

Diese Untersuchungen finden im Rahmen des Klimafolgenmonitorings der Stadt Düsseldorf statt (wir berichteten ausführlich). Unser Gelände dient dabei als Referenzfläche für so genannte Klimaverlierer, die feuchtere, kühlere Standorte benötigen. Da unser Gelände am höchsten (kältesten) Punkt der Landeshauptstadt liegt, wird hier untersucht und wir stellen den Platz gerne für diese Untersuchungen zur Verfügung.

Die Untersuchung der Schmetterlinge führte zuletzt zu Irritationen unter einigen Clubmitgliedern. Der Biologe war mit dem zum Nachtfalterfang aufgestellten Leuchtturm aufgefallen. Das Licht einer starken Quecksilberdampflampe wird dabei als Lockmittel für die zum Licht fliegenden „Motten" genutzt, die dann auf einem hellen Stoff sitzen bleiben und bestimmt werden können. Auch sehr bunte Arten, wie das Abendpfauenauge oder der Achateulenspinner sind darunter.

Diese Untersuchungen erfolgen kontinuierlich, jährlich seit 2008 und sollen auch zukünftig durchgeführt werden.

Kürzlich wurden auch die Bestände der Pflanzenarten wiederum durch Dr. Ulf Schmitz erneut untersucht, auch hier hat sich wieder eine Weiterentwicklung gezeigt.

Die Erfassung unserer alten Obstbaumbestände und die Bestimmung der Sorten dienen auch der Erfassung der Biodiversität, da hierunter auch die genetische Vielfalt der Organismen verstanden wird. Eine Liste der Obstbäume des Geländes findet sich, wie sie wissen auf der Homepage des Clubs.

Ganz besonders erfreulich ist es, dass wir mit Dr. Regina Thebud-Lassak eine Expertin der Pilze gefunden haben, die in den Jahren 2014 und 2015 für uns die Großpilze des Geländes kartiert und in einer Veröffentlichung dokumentiert hat. Dies ist außergewöhnlich, nicht nur, weil Pilzuntersuchungen generell selten erfolgen, sondern vornehmlich, weil es vermutlich die erste Untersuchung der Pilze auf einem Golfplatz, eventuell sogar die erste auf einem Sportplatz überhaupt darstellt. Unter den Pilzen finden sich zudem die außergewöhnlichsten Namen der Geschöpfe unseres Geländes, wie der Österreichische Kelchbecherling, der Großsporige Riesen-Egerling, der Gelbe Graustiel-Täubling oder der Zusammenhängende Feuerschwamm

Zusammenfassend ist der Golfplatz Hubbelrath vermutlich der am besten auf seine Biodiversität untersuchte Sportplatz überhaupt. Besonders die langfristigen und wiederholten Untersuchungen sind beispielhaft.

Golf Club Hubbelrath hat im November 2012 den bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb zur Biologischen Vielfalt auf Sportanlagen „Auf die Plätze, fertig, Vielfalt!", gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Bundesamt für Naturschutz, dem Deutschen Olympischen Sportbund sowie der Stiftung Veolia Environment mit großem Abstand gewonnen.

Wir spielen also auf dem artenreichsten Sportplatz in Deutschland.

ANZEIGE

GREENKEEPER'S CORNER

NEUBAU DES WASCH- UND BETANKUNGSPLATZES

im Golf Club Hubbelrath

Text:
Dr. Gerd W. Thörner,
Bernhard Voß

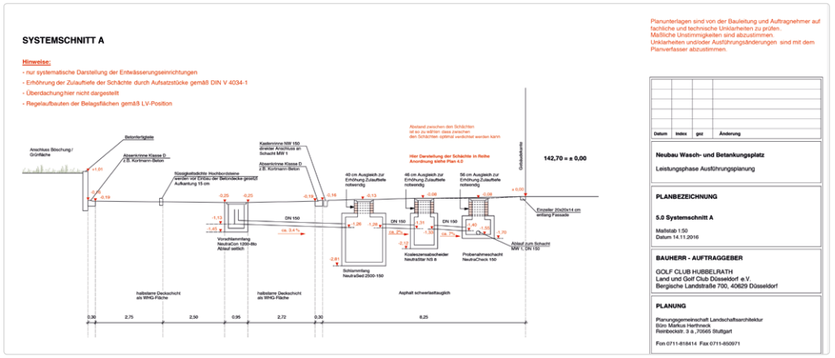
Eines der größten Bauprojekte der letzten Jahre im Golf Club Hubbelrath ist der Neubau des Wasch- und Betankungsplatzes für das Greenkeeping.

Derzeit sind in und an der alten Maschinenhalle zwei Tanks für Benzin- und Dieselkraftstoff aufgestellt, die allerdings nicht mehr den Umweltvorschriften entsprechen. Die noch in Betrieb befindliche Tankanlage wird seitens der Umweltbehörden nur noch befristet geduldet.

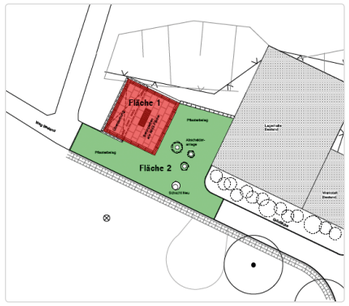
Ebenso weist der vorhandene Waschplatz Schäden auf und muss erneuert werden.

Aus diesem Grunde hat der ehemalige Vorstand „Natur und Umwelt", Herr Dr. Thörner, dieses Bauvorhaben initiiert und die für den Bauantrag notwendigen Voraussetzungen bis zur Baugenehmigung mit den Behörden im Vorfeld abgestimmt. Da das geplante Projekt im Landschaftsschutzgebiet errichtet werden soll, mussten für die Bewilligung viele Voraussetzungen erfüllt werden.

Das Vorhaben wird auf dem Grund unseres Verpächters Gerd Spiecker errichtet und dieser ist auch der Bauherr und finanziert das Projekt. Der Golf Club Hubbelrath wird zukünftig durch monatliche Mietzahlungen die Nutzungsrechte der Wasch- und Betankungsanlage haben.



Abscheide- und Hebeanlage am Wasch- und Betankungsplatz

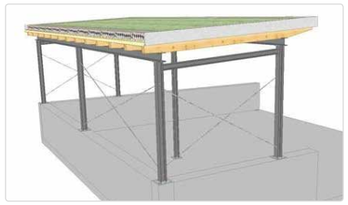


Plan Neubau Wasch- und Betankungsplatz

Zukünftig werden bei dem kombinierten Wasch- und Betankungsplatz die mit gefährlichen Stoffen belasteten Abwässer in eine Leichtflüssigkeitsabscheideranlage geleitet und dort vorgereinigt. Ein vorgeschalteter Schlammfang hält die Rasenschnittgutreste zurück.

Aufgrund der Höhenlage des öffentlichen Kanals an der Bundesstraße B 7 wird dem Leichtflüssigkeitsabscheider eine Hebeanlage nachgeschaltet, die das vorgereinigte Waschwasser dem Kanalanschluss über eine Druckleitung zuführt.

Damit sich das Projekt optisch in die umgebende Landschaft besser einfügt, wird der Tankbereich mit einem Gründach versehen, das ebenso wie das Dach auf der Driving Range, der neuen Maschinen- und Werkstatthalle und einigen Wetterschutzhütten einen weiteren ökologischen Beitrag leisten wird.



geplantes Gründach über dem Tankbereich

Die Errichtung eines Gründaches ist Bestandteil der Baugenehmigung. Die Baumaßnahme ist Ende Mai 2017 begonnen worden und wird voraussichtlich Anfang August fertig gestellt sein. Die Bauausführung hat die Firma Conta ProNat aus Recklinghausen übernommen.

Zukünftig werden zum einen die gesetzlichen Anforderungen für eine Betankungsanlage einschließlich Waschplatz erfüllt sein, zum anderen haben die Greenkeeper optimale Voraussetzungen für das Waschen und die Pflege der Golfplatz-Pflegemaschinen.

Die Baustelle des zukünftigen Wasch- und Betankungsplatzes

ANZEIGE

DAMENGOLF TELLER 2017

am 4. Mai 2017

Noch früh in der Saison waren es doch 15 Spielerinnen, die trotz dunkler Wolken am Himmel ihre Form für 18 Loch Ostplatz testen wollten und beherzt um den ersten Teller spielten. Am Wetter lag es nicht, dass nicht alle zufrieden mit ihren Ergebnissen sein konnten, aber der Anfang ist gemacht. Formstabil erspielte sich Christiane Lange 43 Nettopunkte wie auch Maria Peters ihren verdienten Bruttosieg.

BRUTTO

1. Brutto	Maria Peters	16 Bruttopunkte

GEWINNER NETTO BIS HCP 19,4

1. Netto	Maria Peters	30
2. Netto	Lisa Schulte-Borberg	18
3. Netto	Liz Kanthak	14

GEWINNER NETTO BIS HCP 19,5

1. Netto	Christiane Lange	43
2. Netto	Yang Yin-Ruhland	31
3. Netto	Ulrike Hipp	27

DAMENGOLF POKAL 2017

Text: GMW

am 11. Mai 2017

Die Ausspielung des Pokals auf dem Ostplatz ist nicht nur ein Zählspiel, sondern auch vorgabewirksam. Mutig nahmen 14 Damen die Herausforderung an. Es wurde gespielt, gekämpft, gehofft und gelitten. Manchmal läuft es einfach nicht so wie man möchte. Jeder Golfer weiß das. Schönes Wetter und hervorragende Platzverhältnisse konnten schlechte Schläge und kleine Fehler nicht ausgleichen. Letzt endlich konnte nur Barbara Fischer ihr Handicap verbessern. Gut gemacht!

BRUTTO

1. Sabine Paudler	90 Schläge
2. Barbara Fischer	93 Schläge
3. Barbara Steinbrenner	99 Schläge

NETTO

1. Barbara Fischer	71 (37)
2. Sabine Paudler	75 (33)
3. Ulrike Hipp	75 (35)

DAMENGOLF WESTCUP

Text: GMW

am 11. Mai 2017

An der Austragung des Westcup nahmen 8 Damen teil. Auch hier wurde vorgabewirksam gespielt aber als Stableford-Wettspiel.

Gewinnerin war Sybill Fricke, die mit 40 Nettopunkten eine hervorragende Runde spielte und ihr Handicap verbessern konnte.

Der neu eingeführte Westcup startete heute mit kleiner Teilnehmerschaft. Hoffentlich werden sich zukünftig noch mehr Damen entschließen hier mit zu spielen.

Der Nachmittag endet mit Gesprächen, Getränken und der Siegerehrung durch Claudia Boeminghaus auf der Terrasse.

NETTO

1. Sybill Fricke	40 Punkte
2. Claudia Boeminghaus	30 Punkte
3. Andrea Ritschel	29 Punkte

DAMENGOLF UND SENIOREN

am 25. Mai 2017

Eine Himmelfahrt, die schöner nicht sein konnte, denn die Vorzeichen hießen: Platz gut, Wetter gut! Mit 36 Damen und 18 Senioren ergaben sich 18 mal 3er Flights mit einem attraktiven Verhältnis für beide Seiten. So war der Westplatz im Kanonenstart komplett besetzt, was Dank nochmaligen Aufrufs zur Anmeldung der jeweiligen Captains erreicht wurde. Nach dem entspannten und doch ehrgeizig umkämpften Texasscramble kamen alle sehr gerne auf der Terrasse zusammen, um sich zum Spieltag und Wiedersehen auszutauschen. Gespannt sah man der Siegerehrung durch Claudia Boehminghaus und Karin Gurk entgegen, da schon einige hervorragende Ergebnisse kursierten und der Mix an Handicaps Überraschungen barg. Fast ungern ging man auseinander, war es doch ein wunderbarer Golftag. Wir gratulieren den Siegerteams und freuen uns auf das nächste Zusammenspiel am 20. Juli, denn da heißt es wieder: Neues Spiel, neues Glück.

GRUPPE A

Netto mit 51 Punkten	Johan Sörenson Christa Jacobs Barbara Rahn
Netto mit 51 Punkten	Dr. Michael Strucksberg Adelheid Gruss Sabine Paudler
Netto mit 50 Punkten	Hans Willi Berkenbusch Dr. Elke Schaefer Doris Hitzbleck

GRUPPE B

Netto mit 52 Punkten	Hans-Peter Josting Gabriele Schulz Dr. Astrid von Pichler
Netto mit 52 Punkten	Dr. Friedrich A. Schmidt Ute von dem Knesebeck Barbara Steinbrenner
Netto	Gerhard Peters Gabriele Rauleder-Klatten Eva-Maria Pletsch

DAMENGOLF TELLER

am 1. Juni 2017

Und es wird Sommer...und so konnten sich die Damen endlich über gutes Wetter beim dritten Teller freuen. Es nahmen 17 Spielerinnen für 18 Loch und neun für 9-Loch teil, die sich hoffnungsvoll auf den Weg machten. Die Mühen darum wurden gleich zweimal mit Unterspielung belohnt und anschließend auf der Terrasse bei der Siegerehrung, verkündet von der Stifterin Doris Hitzbleck, in kleiner, aber herzlicher Runde beklatscht.

GEWINNER NETTO BIS HCP 19,4

1. Netto Christa Zigan	32
2. Netto Sabine Paudler	28
3. Netto Sabine Stüttgen-Ebering	28

GEWINNER NETTO HCP 19,5

1. Netto Christiane Lange	41
2. Netto Anette von Mallinckrodt	40
3. Netto Gabriele Meerkamp-Wille	31

GEWINNER 9-LOCH

1. Netto Gisela Kleinau
2. Netto Barbara Scholten
3. Netto Roswitha Combecher

DAMENGOLF JAB ECLECTIC

am 8. Juni 2017

Text:
GMW

Das Turnier wird von der Firma JAB Anstoetz ausgerichtet und umfasst drei Spieltage, an deren Ende die Gesamtsiegerin ermittelt wird. Natürlich werden aber auch an jedem Spieltag Einzelsiege ausgespielt.

Es war ein perfekter Tag zum Golfspielen. Die Sonne schien, ein leichter Wind machte die warme Temperatur angenehm. Der Ostplatz befand sich in hervorragendem Zustand, nichts stand einem schönen Nachmittag im Wege, wenn da nicht die eigene Unzulänglichkeit wäre. Da haderte jede das ein oder andere Mal mit dem zeitweiligen Verlust der Konzentration, der Beweglichkeit, der Ausdauer oder dem Pech. Am Ende dann das Beisammen-Sein auf der sonnigen Terrasse. Frau Petra Rick-Jordan von der Firma JAB Anstoetz schenkte jeder der 37 Teilnehmerinnen eine tolle Weste in strahlendem Blau und in der richtigen Größe.

Die Siegerinnen der Brutto und Netto Klasse wurden mit schönen Preisen geehrt. Zusätzlich gab es noch einen Preis für Nearest to the Pin, den Brita Elsen gewann und einen Sonderpreis, für den Yang Jin-Ruhland ausgelost wurde.

Zum Schluss spendierte Andrea Ritschel zu ihrem Geburtstag ein Glas Sekt. Danke Andrea und Glück und Segen im neuen Lebensjahr.

GEWINNER BRUTTO

1. Edel-Reimann Dorothee	17
2. Paudler Sabine	17
3. Engelkes Marita	13

GEWINNER NETTO

1. Engelkes Marita	40
2. Elsen Britta	37
3. Gurk Karin	35

DAMENGOLF MOTTO TURNIER

am 22. Juni 2017

Text:
RP

Das Motto hieß "Flower Power" und überall sah man Blumen: Hüte mit Blüten geschmückt, bunte Stirnbänder oder eine Brille umrandet mit Blüten in allen Farben. Die Damen hatten sich größte Mühe mit den Accessoires gegeben. Ein fröhliches Bild!

Da für diesen Donnerstag 35° C vorhergesagt waren, wurde das Turnier kurzfristig auf 9 Loch verkürzt. Gespielt wurde ein Scramble-Stableford mit Sonderaufgaben, wie z.B. abschlagen auf einem Hocker sitzend oder einhändiges Putten. Nach dem Spiel lud Karin Gurk anlässlich ihres runden Geburtstags alle Teilnehmerinnen zu einem sehr leckeren Salat ein. Ein schöner Abschluss des anstrengenden Golftages.

DIE SIEGER

1. Karin Gurk, Ulrike Hipp, Margret Kühle-Schläder	22 Netto Punkte
2. Dorothée Edel-Reimann, Barbara Scholten, Christiane Lange	21 Netto Punkte
3. Barbara Fischer, Antonella Guidi, Renate Schilling	19 Netto Punkte

SENIORENKREIS UND SENIORINNEN

Freundschaftsspiel im Golf- und Land-Club Kronberg

Am frühen Morgen um 08.00Uhr c.t. brachen 20 „tapfere" Hubbelrather mit dem Bus in Richtung Kronberg auf. Das Wissen, dass uns im Taunus nur mäßiger Regen empfangen würde im Vergleich zu den heftigen Niederschlägen im Rheinland beruhigte die Reisenden ebenso wie der Frühstücksimbiss mit frisch gebackenen Schinken-Käse-Croissants und frisch aufgebrühtem Kaffee.

Nach problemloser Fahrt trafen wir bei warmen Sonnenschein auf der Kronberger Anlage ein und wurden – wie gewohnt – herzlich begrüßt und einer Stärkung beköstigt. Kurz nach 12 Uhr wurde in Dreier-Flights im „Shot-Gun" gestartet, wobei 34 Kronberger dafür sorgten, dass auch tatsächlich jedes Loch mit einem Flight belegt wurde. Der leichte Nieselregen trübte die gute Stimmung nur unwesentlich, wenngleich viele Hubbelrather mit den Herausforderungen des Platzes zu kämpfen hatten. Dafür wurden sie durch die immer wieder beeindruckende Park- und Baumlandschaft sowie der blühenden Rhododendron-Pracht der Kronberger Anlage entschädigt. Auf den „Back-Nine" besserte sich das Wetter zusehends, und so fanden wir uns bei „Applewoi und Paprikakäs" auf der Terrasse des Clubs ein.

Gegen 18.30 verwöhnten uns die Gastgeber mit einem schmackhaften Abendessen und leckeren Weinen, so dass wir anschließend die Schmach des knappen Verlustes bei der Teamwertung gut verkraften konnten. Die Stimmung war ausgelassen gut, so dass Gäste und Gastgeber sich nur „mit Mühen" kurz vor 21 Uhr trennen und wir dann glücklich und ermüdet die Heimreise antreten konnten.

DIE GEWINNER

Brutto	
Hans Lampert (K)	24 Punkte
Gisela Vorbeck (K)	23 Punkte
Otto Wirsching (K)	21 Punkte
Prof. Dr. Andreas Stockert (H)	18 Punkte

Netto	
Peter Vorbeck (K))	42 Punkte
Gisela Vorbeck (K)	38 Punkte
Otto Wirsching (K)	37 Punkte

Prof. Dr. Andreas Stockert (H)	37 Punkte
Walter Hostert (H)	35 Punkte
Bernd Nocken (H)	34 Punkte

Nearest to the pin:	Dr. Ulrich Schorsch (H), Hilke Vogler (K)
Nearest to the pin (2nd shot):	Ingrid Kaemper (K), Brita Elsen (H))

Teamwertung netto:	Kronberg 28,97 Durchschnittspunkte
	Hubbelrath 28,17 Durchschnittspunkte

MONATSPLAN Juli/August/September 2017

JULI

Wettspiele				
Sonntag	09.07.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Hubbelrath meets Friends
Freitag	14.07.17	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work
Samstag	15.07.17	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier
Sonntag	16.07.17	09.00 Uhr	Westplatz	Monatspreis
Seniorenkreis				
Mittwoch	05.07.17	08.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	05.07.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	12.07.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen. + Herren
Mittwoch	19.07.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	26.07.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Damengolf				
Donnerstag	06.07.17	12.00 Uhr	Ostplatz	Charity ZEBRA
Donnerstag	13.07.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Jab-Anstoetz Eclectic
Donnerstag	20.07.17	13.00 Uhr	Westplatz	Damengolf + Seniorenkreis
Mittwoch	26.07.17	Damengolf		Ausflug
Donnerstag	27.07.17	Damengolf		Ausflug
Verbandswettspiele				
Samstag	08.07.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Damen AK 30
Dienstag	11.07.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Damen AK 50 I+II
Sonntag	23.07.17	08.00 Uhr	Ostplatz	DGL Damen/Herren Heimspieltag

Gruppenspiele				
Montag	03.07.17	09.00 Uhr	Ostplatz	Porsche Golf Cup
Dienstag	04.07.17	14.30 Uhr	Ostplatz	Henkel Golf Cup
Freitag	07.07.17	12.00 Uhr	Ostplatz	APO-Bank
Dienstag	18.07.17	10.00 Uhr	Ostplatz	GSG Regional
Dienstag	25.07.17	10.00 Uhr	Ostplatz	Bayer Golf League
Jugendgolf				
Dienstag	04.07.17	15.30 Uhr	Westplatz	6-Loch Turnier
Freitag	07.07.17	15.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Donnerstag	13.07.17	15.30 Uhr		Mini-Ryder Cup im DGC
Donnerstag	27.07.17	10.00 Uhr	Ost,- u. Westplatz	Jugendferienturnier
Freitag	28.07.17	11.30 Uhr	Westplatz	6-Loch Turnier
Clubräume reserviert				
Montag	03.07.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Donnerstag	06.07.17	12.00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	07.07.17	12.00 Uhr	Kaminhalle	
Dienstag	18.07.17	15.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	22.07.17	10.00 Uhr	Kaminhalle	

AUGUST

Wettspiele				
Sonntag	13.08.17	09.00 Uhr	Ostplatz	Niederrhein Preis
Samstag	26.08.17	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier
Sonntag	27.08.17	09:00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Seniorenkreis				
Dienstag	01.08.17	11.00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit Dortmund
Mittwoch	02.08.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Sonntag	06.08.17	10.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis Bergischer Löwe
Mittwoch	09.08.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Mittwoch	16.08.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Sen.+ Herren
Mittwoch	23.08.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	30.08.17	13.00 Uhr	Westplatz	Sen.+ Seniorinnen
Damengolf				
Donnerstag	03.08.17	12.00 Uhr		Damengolf Freundschaftsspiel im GC Essen Oefte
Donnerstag	10.08.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal
Donnerstag	10.08.17	14.00 Uhr	Westplatz	West Cup
Donnerstag	17.08.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Jab-Anstoetz Eclectic
Donnerstag	24.08.17	12.00 Uhr	Ostplatz	Damengolf Freundschaftsspiel mit GC Schwarze Heide
Donnerstag	31.08.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Verbandswettspiele				
Donnerstag	03.08.17	11.00 Uhr	Ostplatz	Damen AK 65
Jugendgolf				
Freitag	04.08.17	11.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Dienstag	08.08.17	11.30 Uhr	Westplatz	6-Loch Turnier
Dienstag	15.08.17	11.30 Uhr	Westplatz	9-Loch Turnier
Freitag	18.08.17	10.00 Uhr	Ost,- u. Westplatz	Jugendferienturnier
Clubräume reserviert				
Dienstag	01.08.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Donnerstag	24.08.17	10.00 Uhr	Kaminhalle	

SEPTEMBER

Wettspiele				
Freitag	01.09.17	15.30 Uhr	Westplatz	Clubmeisterschaften AK 10/12
Samstag	03.09.17	08.00 Uhr	Ostplatz	Clubmeisterschaften
Sonntag	04.09.17	08.00 Uhr	Ostplatz	Clubmeisterschaften
Sonntag	10.09.17	09.00 Uhr	Ostplatz	Vierer-Meisterschaften
Freitag	15.09.17	17.00 Uhr	Ostplatz	9 Loch After-Work
Samstag	16.09.17	9.30 Uhr	Ostplatz	Wanderpreis des Industrie-Clubs
Sonntag	17.09.17	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Sonntag	24.09.17	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit Turnier
Samstag	30.09.17	09.30 Uhr	Ostplatz	U(M) 40 Golf Trophy
Seniorenkreis				
Dienstag	05.09.17		3-Länder-Ausflug	Seniorenkreis
Mittwoch	13.09.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	20.09.17	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	27.09.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis
Damengolf				
Donnerstag	14.09.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal
Donnerstag	14.09.17	14.00 Uhr	Westplatz	West Cup
Donnerstag	21.09.17	13.00 Uhr	Westplatz	Damengolf + Seniorenkreis
Donnerstag	28.09.17	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Verbandswettspiele				
Freitag	23.09.17	10.00 Uhr	Westplatz	Jugendliga III
Jugendgolf				
Freitag	08.09.17	15:30 Uhr	Westplatz	6-Loch Kinderturnier
Freitag	22.09.17	15.30 Uhr	Westplatz	9 & 6-Loch Turnier
Clubräume reserviert				
Sonntag	03.09.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	16.09.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Donnerstag	21.09.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	30.09.17	17.00 Uhr	Kaminhalle	

Juwelier Fine ART
DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

WIR TAUSCHEN
UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...

... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE !
SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH
GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART
DÜSSELDORF
Königsallee 98 a 0211 - 16 82 80 80
MOERS (STAMMHAUS)
Steinstraße 24 02841 - 14 46 61

die 1. Adresse für Ankauf !

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ www.juwelier-fineart.com

DAS NEUE RANGE ROVER EVOQUE CABRIOLET

WILD THING

ABOVE & BEYOND

AB € 399,00/MONAT*

Land Rover präsentiert das erste Premium-Kompakt-SUV-Cabriolet der Welt. Dank seines InControl Touch Pro Infotainment-Systems und innovativer Technologien wie Terrain Response ist das neue Range Rover Evoque Cabriolet bestens für den urbanen Lebensraum gerüstet.

Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt und erobern Sie den Großstadtdschungel.

LEASINGANGEBOT
Range Rover Evoque Cabriolet TD4 132 kW (179 PS) (Automatik)

Monatliche Rate*	€ 399,00
Leasingsonderzahlung	€ 5.900,00
Leasinglaufzeit	48 Monate
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Barpreis	€ 62.241,00

MOLL

Moll GmbH & Co. KG
Am Seestern 3, 40547 Düsseldorf
Tel: 0211 30230-0

info@moll.de, www.moll.de

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque Cabriolet 2.0l TD4 132 kW (179 PS) Automatik: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,7, außerorts 5,1, kombiniert 5,7; CO_2-Emission 149 g/km; CO_2-Effizienzklasse A. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt. Abb. zeigt Sonderausstattung. Sofort verfügbar und in verschiedenen Ausführungen erhältlich. Solange der Vorrat reicht.

* Ein Leasingangebot, vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.